www.st-stefan-stainz.gv.at

September 2019

RUNDBLICK aus ST. STEFAN

Amtliche Mitteilungen der Gemeinde St. Stefan ob Stainz

„9 Plätze – 9 Schätze“ Mit der Region Hochgrail gehen wir für die Steiermark in der Landesvorauswahl an den Start. Anfang Oktober werden drei ausgewählte Plätze in „Steiermark heute“ und auf „Radio Steiermark“ vorgestellt. Danach sind WIR ALLE beim Voting gefordert. Bitte geben Sie Ihre Stimme ab, damit sich die Region Hochgrail am 26. Oktober 2019 live im ORF präsentieren darf.

Themen wie Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz sind aktueller denn je. Die Konsumenten legen vermehrt Augenmerk auf gesunde, regionale Ernährung. Die Gemeinde St. Stefan möchte mit dem dreijährigen EU Leader-Projekt **„Streuobstinitiative St. Stefan“** und Ihrer Hilfe einen richtigen Schritt für die Zukunft setzen (Näheres im Blattinneren).

Projektstart mit der Ausgabe eines Obstbäumchens an jeden Haushalt: Sa. 19. Oktober 2019 von 9:00 - 13:00 Uhr am Ortsplatz St. Stefan.

GUTEN MORGEN Österreich

Am 3. Oktober 2019 macht das „Guten Morgen Österreich“-Mobil, ein 11 m langes Studio, Halt in St. Stefan ob Stainz.

Die Moderatoren melden sich am Donnerstag, 3. Oktober 2019 in „Guten Morgen Österreich“ ab 6.30 Uhr in ORF 2 live aus St. Stefan ob Stainz.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner sind herzlich zur Live-Übertragung eingeladen.

Am Hauptplatz in St. Stefan wartet ein Frühstück sowie viele regionale Themen und Gäste auf alle Besucher(innen).

Nationalratswahl am 29. September 2019

Für die Nationalratswahl am 29. September 2019 stehen Ihnen in der Zeit von 7.00 bis 12.00 Uhr folgende Wahllokale zur Verfügung. Bitte bringen Sie die Wahlverständigungskarte und einen Ausweis mit.

Wahlsprengel I St.Stefan, Volksschule St.Stefan ob Stainz
Wahlsprengel II St.Stefan, Volksschule St.Stefan ob Stainz
Wahlsprengel III Pirkhof, Landgasthof Steinbäck
Wahlsprengel IV Zirknitz, Buschenschank Krainer
Wahlsprengel V Gundersdorf, FF Gundersdorf
Wahlsprengel VI Greisdorf, Kindergarten Greisdorf

Hinweis Veranstaltungskalender
Infos und News zu aktuellen Themen sowie Veranstaltungen, Workshops, Aufführungen und vieles mehr finden Sie auf unserer Homepage oder unserer Facebook-Seite. Schauen Sie vorbei!

Parteienverkehr Bürgerbüro
Mo, Di, Do, Fr
von 7:30 - 12:00 Uhr
Do von 14:00 - 18:00 Uhr

Parteienverkehr Bauamt
Mo, Di, Do, Fr
von 7:30 - 12:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters
Donnerstags von 10:00 bis 11:30 und 15:00 bis 17:00 Uhr
(am letzten Donnerstag im Monat nur von 10:00 bis 11:30)

T.: 03463/80221
Fax: 03463/80221-250

24 Stunden Notdienst der Gemeinde

T.: 03463/80221-500

Veranstaltungstermine, Ärztenotdienst u.v.m. auf www.st-stefan-stainz.gv.at,

Impressum: Herbstausgabe September 2019:
Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde St. Stefan, Bürgermeister Stephan Oswald, 8511 St. Stefan 21, Tel.: 03463 80 221, gde@st-stefan-stainz.gv.at; Gestaltung, Layout, Druck: Günther Steinbrugger, Mario Rainer, Druckerei Moser. Text bzw. Fotos: Gemeinde, Schulen, Kindergarten, Vereine u. Bibliothek St. Stefan, Josef Schimmer, TV Schilcherland, ORF Schöttl, Alois Rumpf, Rotes Kreuz, Günther Steinbrugger, Wikipedia, Grünes Kreuz, Astrid Harzl BEd. MSc, Brigitte Sponring

Annahmeschluss für die Weihnachtsausgabe ist der 18.10.2019 im Gemeindeamt St. Stefan.

Werbeinserate: Die Kosten für 1/1 Seite A4 belaufen sich auf € 120,-, für die 1/2 Seite € 65,- und für die 1/4 Seite € 35,-, zuzüglich 5% Werbeabgabe u. 20% MwSt. Bekanntgaben von Veranstaltungen sind kostenlos. 1/1 Seite € 20,- Aufschlag für Auswärtige. Im Interesse einer guten Lesbarkeit wird teilweise auf die Verwendung gender spezifischer Formulierungen verzichtet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die verwendeten Formulierungen stets für beide Geschlechter zu verstehen sind und keinerlei geschlechterdiskriminierenden Hintergrund haben.

Geschätzte Bevölkerung von St. Stefan!

Mit dem Schulbeginn ist nun das neu sanierte Schulgebäude in Betrieb gegangen. Ich hoffe, dass sich alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Lehrkräfte im neu sanierten Turnsaal und Schulgebäude wohl fühlen. Alle Obleute sowie Vertreter der Vereine möchte ich nochmals erinnern, an der von mir durchgeführten Schulführung am 27.09.2019 um 18.30 Uhr teilzunehmen.

Die Eröffnung und Segnung des Um- und Zubaus der Neuen Mittelschule, welche am 20.09.19 stattfand, werde ich Ihnen in einem gesonderten Schreiben näherbringen. Fotos inklusive eines Berichtes von den Eröffnungsfeierlichkeiten finden Sie aber bereits auf unserer Homepage.

Die von mir durchgeführte Gemeindeumfrage war eine für mich sehr aufschlussreiche Maßnahme. Bei den insgesamt 7 Sommergesprächen, die ich in den Monaten Juli bis August abgehalten habe, kamen insgesamt fast 250 Personen, denen ich diese Ergebnisse präsentieren konnte. Herzlichen Dank an all jene, die an der Umfrage teilgenommen haben und natürlich an die, die die Sommergespräche besucht haben. Alle Ergebnisse und Anregungen finden Sie auf unserer Homepage unter http://www.st-stefan-stainz.gv.at/aktuelles/sommergespraeche-2019/.

Als nächstes folgen wieder die, schon zum fünften Mal von mir abgehaltenen, Gemeindeinformationsabende im November. Termine und Orte finden Sie im Blattinneren.

Wie am Titelbild ersichtlich, hat sich die Gemeinde St. Stefan entschlossen, ein EU Leader-Projekt zu erarbeiten, das nun vor der Umsetzung steht. Eine genauere Erklärung finden Sie im Blattinnern. Das Projekt nennt sich „Streuobstinitiative St. Stefan ob Stainz“. Diese Aktion wird seitens der EU finanziell mit 60% gefördert! Gestartet wird am 19.10.2019 ab 08.00 Uhr am Ortsplatz mit der Ausgabe von Apfelbäumen für jeden Haushalt unserer Gemeinde. Also kommen Sie und holen Sie sich Ihren Streuobstapfelbaum unentgeltlich ab.

Wir sind in den nächsten Wochen auch einige Male im ORF vertreten. So sind wir erfreulicherweise bei der Steirischen Vorausscheidung der Sendung „9 Plätze - 9 Schätze“ mit dem Hochgrail vertreten. Nähere Informationen über das Voting werde ich Ihnen noch geben. Bitte helfen Sie mit, dass wir am 26.10.2019 die Steiermark in der Live-Sendung am Küniglberg vertreten dürfen.

Auch die Sendung „Guten Morgen Österreich“ ist am 3. Oktober bei uns zu Gast. Sie sind herzlich eingeladen, ab 05.00 Uhr zum Ortsplatz nach St. Stefan zu kommen. Erleben Sie mit, wie so eine Live-Sendung abläuft. Es wird auch Kaffee und Jour-Gebäck für Sie geben. Um Verständnis bitte ich Sie jetzt schon, dass am Tag zuvor ein Teil des Ortsplatzes und am 3.10.19 am Vormittag der gesamte Ortsplatz gesperrt sein wird!

Viele Projekte konnten wir in der Vergangenheit umsetzen. Ein wichtiges und zukunftsweisendes Projekt ist sicher der Ausbau von Glasfaser für schnelles Internet in unserer Gemeinde. Ein Teil unserer Gemeinde ist als Pilotprojekt des Landes Steiermark ausgewie-

sen worden. Hierzu soll im Frühjahr 2020 der Baustart erfolgen. Auch für das restliche Gebiet von St. Stefan werde ich mich einsetzten, damit St. Stefan fit für die Zukunft in Sachen schnelles Internet wird!

Geschätzte Damen und Herren, liebe Jugend!
Politisch hat sich in den letzten Wochen und Monaten auf Landes- und Bundesebene sehr viel getan. Am 29.09.2019 stehen Nationalratswahlen und am 24.11.2019 Landtagswahlen an. Bitte gehen Sie zur Wahl und machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Ich wünsche uns allen einen wunderschönen „goldenen“ Herbst und unseren Landwirten eine gute Ernte!

Ihr Bürgermeister
Stephan Oswald

Familienchor

St. Stefan ob Stainz darf sich seit 2019 familien- und kinderfreundliche Gemeinde nennen.

Unter diesem Motto hat sich die Gemeinde zum Ziel gesetzt,

einen Familienchor zu gründen.

„Singen tut Körper und Seele gut". Was bereits als alte Volksweisheit bekannt ist, haben Forscher schon des Öfteren untersucht und immer wieder festgestellt:

Freitag, 8. November 2019 um 17:00 Uhr im Stieglerhaus

Singen hebt die Stimmung
Singen macht kontaktfreudiger und selbstbewusster
Singen löst Verspannungen
Singen vertreibt Ärger und Stresssymptome
vor allem aber:

Singen macht Freude

Wir möchten daher mit Ihnen den Familienchor St. Stefan gründen. Es geht dabei nicht um Perfektion und hartes Training, welches in einem Auftritt gipfelt, sondern um den **Spaß und die Freude am Singen** und am Zusammenkommen. Gesungen wird in lockerer Atmosphäre ohne Stress und Verpflichtung.

Für uns ist es aber wichtig, zu erfahren, **ob Sie Interesse haben, an diesem Projekt mitzuwirken.**

Der Familienchor startet im **Herbst 2019.** Teilnehmen kann jeder, von jung bis alt, der gerne singt. Die Treffen sind vorerst einmal im Monat geplant und individuell gestaltbar.
Gesungen wird, was Spaß und Freude macht!

Bitte melden Sie sich bei Brigitte Sponring
unter der Tel. 03463/80 221-206 oder sponring@st-stefan-stainz.gv.at
und teilen Sie uns **bis Ende September 2019** mit, ob Sie interessiert sind, beim Familienchor mitzusingen!

„9 Plätze – 9 Schätze“ am 26. Oktober 2019 um 20.15 Uhr in ORF 2

Eine der erfolgreichsten ORF-Programm-Innovationen der vergangenen Jahre feiert am Nationalfeiertag 2019 ihre bereits sechste Ausgabe. Nach dem ersten Sieger, dem Grünen See im steirischen Tragöß (2014) werden am 26. Oktober 2019 um 20.15 Uhr in ORF 2 ein weiteres Mal „9 Plätze – 9 Schätze“ gesucht.

(Foto: ORF_Schoettl)

In den Wochen davor gibt es die spannenden Vorentscheidungen mittels Publikumswahl, welcher Ort das jeweilige Bundesland in der Sendung „9 Plätze – 9 Schätze“ vertreten soll.

Das steirische ORF Landesstudio stellt die nominierten Plätze der Steiermark ab Anfang Oktober in „Steiermark heute“, Radio Steiermark und auf steiermark.ORF.at vor. Danach gibt es das entscheidende Voting: Alle Seher/innen, Hörer/innen und User/innen sind eingeladen abzustimmen, welcher dieser drei Orte die Steiermark in der TV-Show „9 Plätze – 9 Schätze“ am 26. Oktober vertreten soll.

Als einer von 3 Plätzen geht der Hochgrail mit seinen satten Weingärten, den knorrigen Obst- und Kastanienbäumen und seinen einladenden Buschenschenken an den Start.

Die Gegend „am Grail“ wird 1218 mit der Gründung des Bistums Seckau erstmals erwähnt. Grail gehörte zur Pfarre Lemsitz. Mit der Länge von 1,5 km ist der Hochgrail die längste geschlossene Häuserzeile der Steiermark.
Schon um 1820 gab es am Kamm entlang nur mehr wenige Lücken. Wie auf einer Perlenkette aufgefädelt stehen auf den 10 bis 20 m breiten und unterschiedlich langen Weingartenstreifen Kellerstöckl. Die zum Teil 200 Jahre alten Kellerstöckl bzw. „Weingartenkeuschen“ wurden meist stilgerecht, mit Erhaltung der alten Bausubstanz, renoviert und dienen nun als Wohn- und Ferienhäuser.

Die Aussicht vom Hochgrail ist in alle vier Himmelsrichtungen zu jeder Jahreszeit atemberaubend.
Vom Hochgrail hinunter blickt man auf St. Stefan mit seiner romanisch gotischen Pfarrkirche und südlich auf die angrenzende Markgemeinde Stainz, wo die beiden Türme der Stiftskirche Stainz emporragen. Lässt man den Blick in die Ferne schweifen, erblickt man im Norden die großen Bergzacken der Alpen, davor eingebettet die Landeshauptstadt Graz mit ihrem Hausberg, dem Schöckl. An klaren Tagen sieht man bis in die Oststeiermark, weiter wandert der Blick zum Wildonerkogel, nach Kitzeck in die Südsteirische Weingegend und nach Slowenien mit dem Bachergebirge. Im Westen liegen der Rosen- und der Reinischkogel.
Große Bedeutung für Hochgrail hat der Weinanbau: Einst schrieb Papst Pius VI., der 1782 auf einer Reise zu Kaiser Joseph II bei den Franziskanern von Maria Lankowitz übernachtete in sein Reisejournal: »Hier hat man uns einen rosaroten Essig vorgesetzt, den sie Schilcher nennen.« Einst als „Rabiatperle“ bezeichnet, genießt der rosefarbige Schilcherwein, gekeltert aus der „Blauen Wildbachertraube“, über die Grenzen der Steiermark hinaus hohe Beliebtheit.

Seit einiger Zeit befassen sich Bauern vermehrt mit dem Anbau und der Vermarktung der Kastanie. Im Herbst kommen viele Besucher, nur um gebratene Kastanien und den jungen Sturm zu verkosten.
Zahlreiche Buschenschenken entlang der Wanderwege des Genussschilcherns und des Kastanienlehrpfades bieten ihren Gästen neben preisgekrönten Weinen selbstzubereitete regionale Schmankerln. Im Preis inbegriffen sind die liebliche Landschaft und Gastfreundschaft der Bewohner(innen) von St. Stefan.

(Foto: ORF_Schoettl)

Bürgerinformationsabende

Bereits zum 5 Mal in Folge darf ich Sie auch im heurigen November bei einem der Bürgerinformationsabende begrüßen. Als Gastredner haben wir Herrn Heribert Uhl vom Zivilschutzverband Steiermark eingeladen, der zum Thema BLACKOUT und wie man sich am besten darauf vorbereiten kann, referieren wird. Seitens der Gemeinde gibt es Informationen zu allen Themen, die im Jahr 2019 wichtig sind und waren sowie einen Ausblick auf das kommende Jahr.

Die Bürgerinformationsveranstaltungen finden an folgenden Tagen und Orten statt:

- Mittwoch 20. November 2019 um 19.00 Uhr, **Gasthof Wassermann, Greisdorf**
- Donnerstag 21. November 2019 um 19.00 Uhr, **Gasthof Florlwirt, Gundersdorf**
- Freitag 22. November 2019 um 19.00 Uhr, **Stieglerhaus, St. Stefan**

Natürlich sind die Gemeindeverantwortlichen und die Steiermärkische Berg- und Naturwacht, die mit einem Infostand vertreten ist, gerne bereit an diesen Abenden Fragen, die Ihnen auf dem Herzen liegen, zu beantworten!

Jubiläum [10 Jahre] Jubiläum

HARTBAUER
Fenster und Türen Fachbetrieb
8510 Stainz, Pichling 120, 0650-5004091
office@hartbauer-fenstertuerenprofi.at

o Beratung o Verkauf o Montagen

Seit 10 Jahren sind wir der Ansprechpartner im Bezirk-Deutschlandsberg für folgende Produkte:

Fenster / Haustüren / Sonnenschutz / Insektenschutz / Dachflächenfenster / Innentüren und Garagentore.

Ihr Team Hartbauer *(Robert und Eveline) freut sich auf Ihren Besuch!*

TOYOTA HECHER hat die innovative Hybrid-Technologie!

Toyota ist Hybrid Technologieführer. Über zehn Millionen zufriedene Hybrid-Fahrer seit 1997 zeigen den großen Entwicklungsvorsprung. Toyota Hecher ladet Sie gerne zu einer Probefahrt ein. Dabei können Sie sich selbst von allen Vorteilen überzeugen, die Ihnen nur die Toyota Hybrid-Technologie bieten kann.
Hans Hecher beantwortet Fragen über Hybrid Technik, die immer wieder gestellt werden:

Was ist ein Hybrid-Fahrzeug?
Ein Auto das zusätzlich zum Benzin-Motor auch noch einen Elektro-Motor eingebaut hat. Dieser unterstützt den Verbrennungsmotor und dadurch sinkt der Kraftstoffverbrauch.

Kann ich mit einem Toyota Hybrid auch rein elektrisch fahren?
Das ist eines der Kriterien, warum Hybridfahrzeuge so sparsam sind, denn der Verbrennungsmotor wird immer wieder auf Teilstücken der Fahrtstrecke ausgeschaltet. Dann erfolgt der Vortrieb rein elektrisch.

Wie lange hält die Batterie?
Die Hochvoltbatterie nutzt nur einen Teil der Ladekapazität im Betrieb – sie wird also niemals vollständig ent- bzw. geladen. Dadurch erhöht sich die Anzahl der möglichen Ladezyklen der Batterie enorm und lässt sie ein Autoleben lang halten (etwa 15 Jahre) – ein Austausch ist nicht vorgesehen.

Was zeichnet einen Toyota Hybrid aus?
Höchste Effizienz und umweltschonende Mobilität sind die großen Stärken der Hybrid-Technologie. Auf eines müssen Sie dabei jedoch niemals verzichten: dynamischen Fahrspaß. Und das bei exzellenten Verbrauchswerten – zB Yaris mit 100PS ca. 4 lt pro 100km; RAV4 mit 222PS ca. 5,5 lt pro 100km

Müssen Hybride aufgeladen werden?
Ein Toyota Hybrid muss nie an die Steckdose angeschlossen werden, denn die Batterie wird während der Fahrt immer wieder aufgeladen. Zum Beispiel wenn man bremst oder bergab fährt.

Kann ich der Hybrid Technologie vertrauen?
Kein Grund zur Sorge. Toyota baut seit über 20 Jahren Hybrid-Fahrzeuge und hat die Technologie immer weiter perfektioniert. Während andere Hersteller gerade erst in den Startlöchern stehen, befinden wir uns bereits in der vierten

Modellgeneration. Die Technik ist absolut zuverlässig und nahezu wartungsfrei.

Ist ein Toyota Hybrid sehr teuer?
Der Listenpreis liegt ca. in der Höhe von einem vergleichbaren Diesel-Fahrzeug. Die Erhaltungskosten sind geringer, weil sich Versicherung und Steuer nur nach der Leistung des Verbrennungsmotors richten. Der Elektromotor bleibt für die Berechnung unberücksichtigt. Die derzeitigen Aktionen für Yaris, Corolla und C-HR mit einem Preisvorteil von bis zu € 3.000.- machen die Entscheidung noch leichter.

TOYOTA HECHER - Ihr Autohaus im Schilcherland
Kommen Sie jetzt zu uns! Wir informieren Sie gerne über die Vorteile eines Hybrid-Antriebs.

Normverbrauch Modelle kombiniert: 3,3 - 6,0 l/km | CO_2-Emissionen Modelle kombiniert: 76 - 138 g/km
Symbolfoto

TOYOTA HECHER

8511 St. Stefan ob Stainz
direkt an der Schilcherstraße
Tel: 03463/81206 od 0664/3573328
www.toyota-hecher.at

VIELEN DANK für die schönen Bilder!

Im Juli überraschte uns Hobbymalerin Barbara Schnedl (57) mit einem tollen Geschenk für die Gemeinde - zwei Ihrer Kunstwerke (Acryl auf Glas, Acryl auf Holz). Barbara ist gebürtig aus Murau und nunmehr seit vielen Jahren eine echte „St. Stefanerin“. Seit ihrer Jugend liebt sie das Malen und hat auch schon einige ihrer Kunstwerke an die Frau/ den Mann gebracht.

Bgm. Stephan Oswald bedankt sich für die beiden Bilder. Sie haben einen Ehrenplatz im Bürgerservice erhalten.

Nuad-Yoga-Thai
Körperarbeit

liebevolle
Berührungen
bringen so manches
in Bewegung, berühren
innerlich, schwingen Energien
erneut an, lösen Widerstände, öffnen Herzen ....

Der Körper des Klienten wird bewegt, gedehnt, sanft gestreckt und entlang seiner Sen-Linien (Energiebahnen) gedrückt. Viele Bewegungen stammen aus dem Yoga. Das Abdrücken der Sen-Linien stammt aus dem alten Wissen der Ayurveda-Tradition über Akupressurpunkte und -linien. Wo auch immer die Blockaden oder körperlichen Verwicklungen stecken. Es wird immer ganzheitlich behandelt. Die Energien kommen wieder gut ins fließen, Beschwerden werden gelindert.

60 min. einzel 65,-
95 min. einzel 95,-
120 min. einzel 120,-

AKTION:
-15% auf die 1. Behandlung
gültig bis 20.12.2019

NUAD stärkt das Immunsystem, wirkt entgiftend, aktiviert die Durchblutung und regt den Stoffwechsel an, bringt mehr Flexibilität, fördert das Wohlbefinden

Termine nach Vereinbarung

°°° für ein gutes Lebensgefühl

DI. Manuela Zettl
Mobil: 0650 3630130

Dir. Triebel-Weg 7/2
8511 St. Stefan ob Stainz

office@lebensradius.at
www.lebensradius.at

Ihre Steuergutschrift beim Finanzamt

Mit der letzten Steuerreform wurde die **automatische Arbeitnehmerveranlagung** eingeführt. Davon betroffen sind all jene Personen, die grundsätzlich zu keiner Abgabe verpflichtet sind, jedoch freiwillig eine Arbeitnehmerveranlagung abgeben könnten. Insbesondere betrifft das Steuerpflichtige, die nur **eine** bezugsauszahlende Stelle aus einem Dienstverhältnis oder einer Pension haben und ansonsten keine weiteren Einkünfte.

Zu beachten gilt jedoch, dass bei dieser antragslosen Veranlagung nur **Kirchenbeiträge und Spenden** automatisch vom Finanzamt berücksichtigt werden. Ansonsten erfolgt keinerlei weitere Berücksichtigung von anderen absetzbaren Aufwendungen wie beispielsweise **Zusatzversicherungen, Zinsen zur Wohnraumschaffung, Alleinverdiener- und Alleinerzieherabsetzbeträgen, Kinderfreibeträgen, Pendlerpausche** oder anderen beruflich oder privat bedingten Ausgaben.

Sollte man also neben Kirchenbeiträgen und Spenden noch weitere Ausgaben haben, die man steuerlich geltend machen möchte, wäre die Abgabe einer Arbeitnehmerveranlagung jedenfalls empfehlenswert. Selbst bei einer bereits durchgeführten automatischen Veranlagung kann man **rückwirkend bis zu 5 Jahren** trotzdem noch eine Arbeitnehmerveranlagung abgeben. Der im Zuge der automatischen Veranlagung erstellte Bescheid verliert dadurch seine Gültigkeit und ergeht **neu**.

Um zu wissen, ob sich eine Steuergutschrift ergibt oder nicht bzw. wie hoch eine solche Gutschrift wäre, gibt es im FinanzOnline die Möglichkeit nach Eingabe aller Daten eine Vorberechnung durchzuführen. Sollte man im Zuge der **Vorberechnung** feststellen, dass im Falle der Abgabe einer freiwilligen Arbeitnehmerveranlagung eine Nachzahlung herauskommen würde, so besteht **keine gesetzliche Verpflichtung** zur Abgabe. In den meisten Fällen wird sich jedoch eine Gutschrift ergeben!

Für nähere Infos können Sie mich gerne unter der Telefonnummer 0664 57 97 424 oder unter der E-Mail-Adresse office@steuerberatung-hackl.at erreichen. Eine Erstberatung ist kostenlos möglich!

Markus Bretterklieber läuft und läuft und läuft...

Markus Bretterklieber, 22, ist in der Laufszene längst kein Unbekannter mehr. 4 Mal in Folge wurde der GrazAthlon von Teilnehmern aus St. Stefan gewonnen. Zuletzt drei Mal vom Ausnahmesportler Hannes Meißl aus Gundersdorf und heuer am 15. Juni 2019 durfte Markus Bretterklieber ganz oben am Stockerl stehen. Mit einer sagenhaften Zeit von 46,23 Minuten absolvierte er die 11 km lange Strecke, die 19 Hindernisse wie z.B. Double trouble, Soundkiste oder „Hupf in Gatsch“ bewältigte er sozusagen im Vorbeilaufen.
Eine weitere persönliche Herausforderung, den Großglockner-Berglauf von Heiligenblut bis zur Franz-Josefshöhe mit einer Strecke von 13,4 km und 1265 Höhenmetern hat er am 14. Juli 2019 bereits hinter sich gebracht und konnte dort den wirklich tollen 34. Gesamtplatz erzielen.

Am 9. August 2019 konnte er im Rahmen des top organisierten Koralpenlaufes den Koralpen Hard Lauf mit 2 x 11 Hindernissen auf 4 km und 3 min Vorsprung in 20:20 gewinnen und tags darauf auch den über 10,6 km (250 hm) Gesamt 1. Platz mit 39:28 erreichen!
Bgm. Stephan Oswald freut sich mit dem jungen Sportler aus St. Stefan und gratuliert sehr herzlich.

Im Rahmen der „Familien- und kinderfreundlichen Gemeinde“ laden wir alle Mamas, Papas und Kinder sehr herzlich zum **„Kinder-Elterntreff“**

am **Donnerstag, 17. Oktober 2019 um 16.00 Uhr**
in die Bücherei St. Stefan ob Stainz unter dem Motto

„einfach nur – quatschen pur“

ein.

„Erziehung ist anstrengend“ - Noch dazu ist die Arbeit von Eltern kein 40 Stunden Job, wo man danach nach Hause gehen und abschalten kann – es ist ein 24h Dienst, 7 Tage pro Woche.

Die meisten Mütter tragen auch die mentale Last des Familienalltags – sie kümmern sich darum, dass alles im Haus läuft, von der Waschmaschine über den gefüllten Kühlschrank bis zu den Terminen der Kinder.

Vortrag von Nadine Herunter

Kindergartenpädagogin, Diplomierte Mentaltrainerin

„Entspannung und Achtsamkeit im Alltag mit Kindern“

(Dauer – ca. 30 min)

Wir freuen uns auf Ihren **Besuch**

zum Erfahrungsaustausch, Quatschen, Spielen, Lesen und gemeinsamen Jausnen.

Kinderfreundliche Gemeinde unicef Österreich

GEMEINDE ST. STEFAN OB STAINZ
Größte Weinbaugemeinde der Weststeiermark

familienfreundlichegemeinde

stiegler haus
Kunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob Stainz

Kindertheater im Stieglerhaus

am Montag, 24. November 2019 um 16.00 Uhr

Spatz Fritz / Mezzanin Theater

von Rudolf Herfurtner. Für Kinder ab 4 Jahren / Dauer 40 Minuten

Frau Maier und Herr Huber sind Nachbarn und können sich nicht ausstehen. Er hält sie für eine Schreckschraube, sie ihn für einen Korinthenkacker. Bei einer ihrer Streitereien beginnt Frau Maier, die Geschichte eines Spatzen zu erzählen. Spatz Fritz ist als letzter aus dem Ei geschlüpft und ziemlich winzig. Sein Vater gibt ihm den Namen „Friedrich der Große“, denn wenn er schon so klein ist, soll er wenigstens einen großen Namen tragen. Doch bei seinem ersten Versuch wie ein Adler zu fliegen stürzt der kleine Spatz ab und landet bei den Ratten im Keller. Widererwarten starten die Ratten eine Rettungsaktion für den kleinen Fritz.
Und plötzlich finden sich Herr Huber und Frau Maier gemeinsam inmitten der überaus spannenden und berührenden Geschichte von „Spatz Fritz“ wieder, die es zudem schafft, die beiden einander näher zu bringen.

„Spatz Fritz“ – ein vergnügliches Stück über das Überwinden von Vorurteilen und das Entdecken großer Freundschaften.

Eintrittspreise:
8 € für Kinder | 10 € für Erwachsene | 1 € Ermäßigung mit Steirischem Familienpass

Kartenreservierung beim Mezzanin Theater:
Tel.: 0316/670 550 oder 0664/465 89 70 | Email: office@mezzaintheater.at

Weitere Termine auf
www.stieglerhaus.at

Stellen-ausschreibung

GEMEINDE ST. STEFAN OB STAINZ
Größte Weinbaugemeinde der Weststeiermark
www.st-stefan-stainz.gv.at

Bei der Gemeinde St. Stefan ob Stainz **gelangen ab 1. November 2019** Dienstposten einer **Reinigungskraft** Vertragsbedienstete(r), Entlohnungsschema II (Arbeiter), im Ausmaß von 50% (20 Wochenstunden) bis 75% (30 Wochenstunden) **zur Besetzung**.

Die Gehaltseinstufung erfolgt als Vertragsbedienstete/r (Entlohnungsschema II – Arbeiter) in der Entlohnungsgruppe 5 und beträgt mindestens € 1.731,70 (brutto bei Vollbeschäftigung).

Aufgabenbereich: Reinigung der Einrichtungen der Gemeinde täglich ab 12:00 Uhr.

Erfordernisse für die Aufnahme: das vollendete 18. Lebensjahr, Bereitschaft zur Arbeit auf höheren Arbeitsflächen, die volle Handlungsfähigkeit, Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, einwandfreies Vorleben, die allgemeine Eignung für den Dienst, abgeleisteter Grundwehrdienst (bei männlichen Bewerbern)

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Stmk. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1962, LGBl. Nr. 160 i.d.g.F..

Bewerber(innen), die den Anstellungserfordernissen entsprechen, sollen ihr Ansuchen unter Anschluss eines Lebenslaufes, der entsprechenden Zeugnisse und Nachweise, des Staatsbürgerschaftsnachweises, des Meldezettels, der Geburtsurkunde sowie eines Auszuges aus dem Strafregister (im zuständigen Gemeindeamt erhältlich) **bis längstens 04.10.2019** beim Gemeindeamt St. Stefan ob Stainz einreichen.

Revitalisierung der Wanderwege in St. Stefan und Stainz

Engagierte Wanderwegebetreuer mit Koordinator Anton Albrecher (mit Käppi) und Geschäftsführerin Stefanie Schmid/ Copyright Gerhard Langmann.

Die rund 270 Kilometer an Wanderwegen attraktiv zu erhalten ist das erklärte Ziel der 15 ehrenamtlich tätigen Wanderwegebetreuer in den Tourismusgemeinden St. Stefan und Stainz. Ihr jüngster Coup: Sie tauschen Schritt für Schritt die herkömmlichen Tafeln gegen, nach internationalem Standard, in gelber Farbe gehaltenen Wegeschilder aus.

Große Freude mit den neuen Schildern hat Anton Albrecher, der Koordinator des Vereins Schilcherland Steiermark für den Raum St. Stefan. „Es sind lauter engagierte Betreuer am Werk“, sieht er die Aktion als Qualitätsverbesserung für die Region an.

„Das Thema Bewegung hat bei den Gästen einen hohen Stellenwert“, verrät Stefanie Schmid, die Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Schilcherland, dass auch die Beschilderung in Deutschlandsberg und Bad Gams ab Herbst attraktiviert wird. Damit, so Schmid, könnten die Gäste bei regionaler Kulinarik noch intensiver in die Region eintauchen.

Was ist die Aufgabe der Wegebetreuer? Sie müssen die ihnen zugeteilten Strecken regelmäßig abgehen, um Beschilderung, Begehbarkeit, Bänke und Markierungen zu überprüfen. Kleinere Auffälligkeiten erledigen sie selber, größere Arbeiten leiten sie an die Gemeinde weiter. „Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden ist gut“, sieht Anton Albrecher das Beseitigen von allfälligen Gefahrenstellen als besonders wichtig an.

Im Schilcherland Steiermark (St. Stefan, Stainz, Deutschlandsberg und Frauental) freuen sich passionierte Wanderer über ein 600 Kilometer langes Wandernetz mit übersichtlich markierten Wegen, die zu den bezauberndsten Plätzen in der Region führen.

Die Kulisse könnte nicht beeindruckender sein: die Gipfel der Koralpe sowie dichte Laub- und Nadelwälder im Hintergrund, romantische Weinberge mit Kellerstöckl´n, Kürbisfelder und Blumenwiesen. Ob Buschenschank-, Wein-, Tier- oder Schilcherkeller-Wanderung, hier finden Urlauber per pedes ihr Glück.

InGe und Stefan – Innovation in unserer Gemeinde

In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule der Wirtschaft „Campus 02“ in Graz unter der Leitung von Herrn Ing. Wolfgang Knöbl, BSc MA haben wir im Frühjahr dieses Jahres ein Forschungsprojekt unter dem Titel „**InGe und Stefan – In**novation in **Ge**meinden“ gestartet, mit dem Ziel, vorhandene Ressourcen für potentielle Innovationen zu identifizieren und zu nutzen bzw. kostengünstig neu aufzubereiten.

In einem ersten Schritt fanden Interviews nach einem von Campus 02 entwickelten standardisierten Fragebogen mit 20 St. Stefaner(innen) statt. Die 20 Personen stellen einen Querschnitt der Bevölkerung dar. Unternehmer, Jugendliche, Lehrer, Landwirte, Angestellte, Hausfrauen, Ur-St. Stefaner, Zugezogene, … wurden befragt. Im nächsten Schritt folgt ein Workshop mit den Teilnehmern(innen), um daraus leistbare Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten aus den Potentialen zu erarbeiten.

Zu Weihnachten wird das Projekt abgeschlossen und es werden der Gemeindeführung die aussichtsreichsten Ideen für Innovationsmöglichkeiten grob skizziert dargestellt. Bgm. Stephan Oswald dankt Ing. Wolfgang Knöbl, BSc MA und seinem Team und insbesondere den 20 St. Stefaner(innen) für Ihre ideenreiche Mitarbeit.

UNTERNEHMERISCHES TALENT

FIATPROFESSIONAL.AT

TALENTO INIZIO

SCHON AB € 16.490,- EXKL. UST.
(AB € 19.788,- INKL. UST.)

SONDERMODELL INKL.
• 1.6 DIESEL MIT 120 PS • ELEKTRISCHE FENSTERHEBER
• HECKTÜREN MIT 180 GRAD ÖFFNUNGSWINKEL
• 6 VERZURRÖSEN AM LADERAUMBODEN

NUTZLAST BIS ZU 1,2 Tonnen

LADEVOLUMEN BIS ZU 8,6 m³

FIAT PROFESSIONAL

PROFESSIONAL WIE SIE

4 JAHRE FIAT PROFESSIONAL GARANTIE

Symbolfotos. *2 Jahre Neuwagengarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie MaximumCare der FCA Austria GmbH bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional und gegen Aufpreis erweiterbar auf bis zu 200.000 km. Angebotspreis gültig für das Modell Talento 296.22C.0 inkl. Option TW3. Nicht gültig für Flottenkalkulationen und bereits zugelassene Neufahrzeuge. Mit anderen Aktionen nicht kombinierbar. Details bei Ihrem Fiat Professional Partner oder auf www.fiatprofessional.at. Alle Angaben ohne Gewähr. Stand 07/2019.

JESCHELNIG
AUTOS AUS LEIDENSCHAFT
Autohaus Jeschelnig · 8511 St. Stefan ob Stainz 175 · T: +43 (0) 3463 / 81 611
E: office@jeschelnig.at · www.jeschelnig.at

Elektro-Max und das Pfarramt St. Stefan

Die Innenrenovierung unserer Pfarrkirche ist großteils durchgeführt. Viele Arbeiten wurden im „Hintergrund“ erledigt, welche man in dem nun hellen und strahlenden Kirchenraum nicht sehen kann. Elektro-Max ist für die gesamte Elektroinstallation verantwortlich, welche sich unsichtbar im Dachboden, Kirchturm und in der Sakristei befindet.

Wir bedanken uns für die langjährige Treue beim Pfarrer und seinem Team.

Schon in der Planungsphase standen wir unserem Pfarrer Konsistorialrat Kanonikus Friedrich Trstenjak zur Seite, nun in Abstimmung mit dem Ordinariat die Voraussetzung zur perfekt funktionierenden Technik zu schaffen. Das schöne Ergebnis ist hör- und sichtbar durch die Akustik, das Kirchengeläute, die Orgel und die Beleuchtung.

Wir freuen uns mit unserem „Fritz“ und der gesamten Pfarrbevölkerung über das sehr gut gelungene Werk. Die Zusammenarbeit von Elektro-Max und dem Pfarramt St. Stefan hat schon vor 35 Jahren mit dem 1. Umbau des Pfarrhofes begonnen, und setzte sich erfolgreich bei der Renovierung der Pastoralräume, der Filialkirchen Rachling und Sommereben, des 2.Umbaues des Pfarrhofes, der Aufbahrungskapelle und Bücherei fort.

ELEKTRO-MAX GMBH
office@elektro-max.co.at - Tel. 03463/23 15
8524 Bad Gams 62

5 ELEMENTE YOGA

Fünf Elemente Yoga ist eine Bewegungsform nach den 5 Wandlungsphasen Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser, wie sie im Shiatsu oder in der TCM, der Traditionellen Chinesischen Medizin, verwendet werden.
Die Übungen dienen dem Öffnen, Stärken & Bewusstwerden der 5 Elemente und ihrer dazugehörigen Organpaare.

REGELMÄßIGE PRAXIS BRINGT:
- mehr Vitalität und Flexibilität
- Energiebalance und damit heilender Einfluss auf Organe, die Wirbelsäule und den gesamten Körper
- Veränderung von physischen, emotionalen und mentalen Mustern
- Mehr Raum, Klarheit, Frieden, Präsenz und Hingabe

START & KOSTENLOSER SCHNUPPERTERMIN:
1. Oktober 2019 um18 Uhr
ORT: Stieglerhaus in St. Stefan ob Stainz
WANN: jeden Dienstag um 18 Uhr
ZIELGRUPPE: Für Beginner und Fortgeschrittene. Ohne Vorkenntnisse.
DAUER: 1,5 h **KOSTEN**: 15,-
INFO: Monika Oberbichler 0650/7776308

Grünes Kreuz: 10 Jahre Anerkennung Allgemeiner Rettungsdienst, Land Steiermark

Der Verein des Grünen Kreuzes Steiermark wurde 2009 vom Land Steiermark als Allgemeiner Rettungsdienst anerkannt. Nach über 80 Jahren Aufbau und kontinuierlicher Steigerung der Leistungen und der Qualität war die Anerkennung vom Land Steiermark der hart erkämpfte Beweis, dass man auf dem richtigen Weg ist. In der Steiermark gibt es derzeit nur zwei anerkannte allgemeine Rettungsdienste.

Für die Anerkennung bedarf es, dass man nachweislich eine gewisse Anzahl der Fahrzeuge lt. EU Norm 1789 ausgestattet hat, ausgebildetes Haupt- und ehrenamtliches Personal und eine eigene Ausbildungsstätte vorweisen kann, eine umfangreiche Infrastruktur (u.a. Telefonanlage mit Telefonaufzeichnung) vorzeigen kann, die Ausarbeitung von Qualitäts- und Hygienehandbüchern und die dazugehörigen Prozesse umsetzen und noch vieles mehr.

„In meiner Zeit als Obmann habe ich von 2004 bis 2009 an der Umsetzung der Anforderungen für die Anerkennung als Allgemeiner Rettungsdienst gearbeitet und trotz immer wieder höher gesetzterer Hürden, haben sich die Anstrengungen am Ende gelohnt“, erinnert sich Obmann LRR GF Gerhard Prall an die schwierige Zeit zurück.

Mit der Anerkennung haben nun Gemeinden die Möglichkeit, mit dem Grünen Kreuz einen Vertrag über die Durchführung des Rettungsdienstes abzuschließen. Im Zuge dieses Vertrages wird auch der Rettungseuro an die Vertragsrettung ausbezahlt. Das Grüne Kreuz hat bis dato von keiner Gemeinde diesen Vertrag über den Rettungsdienst erhalten. Trotzdem wird der Rettungsdienst vom Grünen Kreuz seit über 20 Jahren aufrechterhalten. Die Gemeinde St. Stefan, in der wir auch den Vereinssitz haben und über 70 Mitarbeiter angemeldet haben, zahlt derzeit auf freiwilliger Basis auch an uns die Hälfte des aktuellen Rettungseuros zusätzlich aus – ohne Vertragsabschluss, dafür sind wir sehr dankbar.

Das Grüne Kreuz Steiermark steht für Menschlichkeit, Kompetenz und Freundlichkeit.
Sie erreichen uns rund um die Uhr für Notfälle bzw. akute Fahrten (Rettungsdienst), sowie auch für die Bestellung von geplanten Transporten (Krankentransportdienst) unter der Kurzruf-Nr. 1 48 46 (steiermarkweit ohne Vorwahl) oder unter unserer Service-Nr.: 03463 / 2318.

GRÜNES KREUZ
STEIERMARK

Grünes Kreuz Steiermark
A-8511 St. Stefan ob Stainz 132
Kurzruf: 1 48 46
Servicenummer: 03463/2318
www.grueneskreuz-stmk.at

St. Stefan hat zwei frischgebackene Weinritter mehr!

Vom 31. 05 – 02. 06. 2019 verbrachte eine Delegation aus St. Stefan (Volkstanzgruppe St. Stefan, VzBgm. Viktor Konrad, Gemeinderäte und Bevölkerung) schöne und lustige Stunden in unserer Partnergemeinde Villany. Nach der Ankunft mit dem Pölzl Bus um 19:00 wurden wir mit einem Abendessen begrüßt.
Am Samstag gab es eine Rundfahrt durch die ehemaligen Partnergemeinden und einen Aufenthalt in Jackfall, wo ein schwäbisches Heimatmuseum besichtigt wurde. Durch das Mittagessen gestärkt, gab die Jugendkapelle von Villany ihr Bestes beim Jahresabschlusskonzert. Mitgestaltet wurde dieses Konzert von unserer Volkstanzgruppe und musikalisch von einem Trio, Georg Wallner (Klarinette), Deutschmann Franz (Steirische) und Bernhard Csernicska (Ventilposaune), das steirische Volkslieder zum Besten gab. In der Pince Blum fand das Abendessen und die feierlich gestaltete Weinritterzeremonie statt. **Diesmal wurden GR Astrid Harzl und Volkstanzgruppen Obmann Bernd Csernicska für ihre Verdienste für diese Partnerschaft/ Freundschaft (Villany – St. Stefan ob Stainz) und als Botschafter für den „Willander Wein“ mit dem Weinritterschlag geehrt und ausgezeichnet.**
Am Sonntag fand ein deutscher Gottesdienst und eine geführte Traktortour in den Teufelsgraben statt. Nach dem Mittagessen in einer ungarischen Csárdás traten wir die Heimfahrt an.

Die Kulturinitiative (**K.I.S.T.E.**) präsentiert ***FOLKSMILCH***

Das österreichische Akustik-Trio zeigt auf charmante und humorvolle Weise, dass Tango, Klassik, Balkan-Swing und Musikkabarett wunderbar nebeneinander harmonieren können. Das Resultat dieser ungewöhnlichen Verbindungen ist ein kammermusikalisches Crossover, der eine überaus interessante Mischung darbietet. Christian Bakanic (Akkordeon und Cajon), Klemens Bittmann (Violine und Mandola) und Eddie Luis (Kontrabass) begeistern mit präzis -virtuosem Spiel. Das Trio beweist aber auch sein Talent zum (musikalischen) Blödeln auf hohem Niveau.

Termin: Samstag, 16. 11.2019 um 20.00 Uhr
Ort: Neuer Mehrzwecksaal im Schulzentrum St.Stefan

Karten: im Vorverkauf bei Trafik GRUBER und RB SCHILCHERLAND in St. Stefan ob Stainz oder an der Abendkassa.
Infos: 0676/ 679 49 03 / www.kiste.or.at

Herbstschmankerl im Gasthaus Hahnhofhütte!

HERBSTZEIT

6. Oktober Kastanien Opening
mit den Hahnkoglern ab 10.00 Uhr

Jeden Sonntag im Oktober
gibt es Kastanien und Sturm.

1. 2. 8. und 9. November
Martiniganslr bitte um Tischreservierung

2. November Wanderung mit
Herrn Dudek "Alles über den Reinischkogl"

16. November Krimidinner
mit Bestsellerautorin Claudia Rossbacher

14. November bis 1. Dezember
Wildwochen bitte um Tischreservierung

Lassen Sie sich mit kulinarischen Herbstschmankerln und echter steirischer Gastfreundschaft verwöhnen. Sie sind herzlichst eingeladen zum Kastanien-Opening Anfang Oktober, es spielen die Hahnkogler auf.

Im November kommen Ganslr-Liebhaber voll auf ihre Kosten, bei der knusprig gebratene Martini-Gans mit Rotkraut und Knödeln. Wenn Sie „Alles über den Reinischkogel“ erfahren möchten, sind Sie herzlich eingeladen zur Wanderung mit Herrn Dudek.

Nicht versäumen sollten Sie das Krimidinner mit Bestsellerautorin Claudia Rossbacher. Es erwartet Sie wieder „Spannung pur“.

Freuen Sie sich auf köstliche Wildspezialitäten aus der Region in der zweiten Novemberhälfte.

Hahn·Hof·Hütte
Sonnenreben 17, 8563 St. Stefan ob Stainz, T: 03143/8111

Handel & Mechatronik für die globale Draht- & Kabelindustrie

Die Welt der Draht- und Kabelindustrie ist unser Brotgeber und die derzeitigen globalen Konjunkturaussichten sind etwas getrübt, was aber auch wieder als Chance für die Zukunft gesehen werden sollte.

Diesmal möchten wir ein Beispiel vom Zusammenwachsen globaler Aktivitäten im Kleinen und Großen kundtun. In Brasilien, mit 200 Mill. Einwohnern der größte Staat in Südamerika, haben im Jahre 1961 zwei Söhne deutscher Auswanderer (Werner & Gerald) in einer kleinen Garage elektrische Motoren und Geräte repariert und neu gewickelt.

Diese Garage wurde bald zu klein und man ging zur Bank, um einen Kredit für eine echte Werkstatt aufzunehmen. Dort hörte sich der Kaufmann die Geschäftsidee der beiden Techniker an und befand, dass die beiden nicht nur eine Werkstatt, sondern auch einen Kaufmann brauchen. Das war Egon selbst und so wurde 1961 die Firma WEG gegründet und diese ist heute nach Siemens der zweitgrößte Motoren- & Energietransformator der Welt.

Beheimatet im Bundesstaat Santa Catarina arbeiten dort ca. 22.000 Mitarbeiter, wovon viele noch die deutsche Sprache und Brauchtümer pflegen. Es gibt dort sogar eine österreichische Enklave, die Stadt Dreizehn Linden (Treze Tílias), welche von Auswanderern aus Tirol gegründet wurde. WEG ist ein vertikal integriertes Unternehmen, welches sogar Wälder für das Holz für die Verpackungen ihrer Produkte selbst kultiviert und auch eine eigene Landwirtschaft für die Versorgung ihrer 22.000 Mitarbeiter betreibt. Der Direktor von WEG (Luis A. Tiefensee) war auch schon Gast in unserem Betrieb im Pulvergraben und anschließend mit uns bei unserem Nachbarn, dem Weingut Hiden / Höllerhansl.

Wir sind Lieferant von WEG. Näheres über diesen Konzern unter: www.weg.net

land jugend st. stefan ob stainz

Ein Sommer in der Landjugend

Im Sommer stehen bei uns in der Landjugend vor allem Bewerbe, gesellschaftliche Veranstaltungen und Betriebsbesichtigungen auf dem Programm. Und für uns war es bisher ein sehr erfolgreicher Sommer...

29. & 30. Juni 2019

Landessommerspiele

Zum 53. Mal wurden Ende Juni die Landessommerspiele der LJ Steiermark veranstaltet. Austragungsort war das BSFZ Schielleiten (HB). In 13 Disziplinen wurde bei traumhaftem Sommerwetter geschwitzt, alles gegeben und um noch so jede Kleinigkeit gekämpft. Wie im Vorjahr konnte sich der LJ Bezirk DL, dank enormen Teamgeists, als der erfolgreichste Bezirk durchsetzen.
32 Athleten aus Deutschlandsberg, darunter 14 Mitglieder aus St. Stefan ob Stainz, nahmen an den diversen Bewerben teil.
Die St. Stefaner Ausbeute:

Gold
- Hannes Meißel - 1000m Lauf & Geländelauf - Ü 18
- Chiara Weißensteiner, Pirmin Hacker, Hannes Meißel & Patricia Edegger - 400m-Staffellauf

Silber
- Volleyball-Mädels
- Pirmin Hacker - Mountainbiken - Ü 18
- Martin Meißel - Klettern - Ü 18
- Kerstin Hierzer, Martin Meißel & Florian Kappel - Sprinttriathlon
- Marina Bauernhofer, Thomas Hauptmann, Veronika & Sebastian Pölzl - 400m-Staffellauf

Bronze
- Chiara Weißensteiner - Dreikampf & 1000m Lauf -U 18
- Theresa Rotschädl - Geländelauf - Ü 18
- Bernadette Bretterklieber - Tischtennis
- Fabian Grinschgl - 1000m Lauf - Ü 18

Juni, Juli & August 2019

Exkursionen

Bei den verschiedensten Touren waren wir zu Besuch bei:
- Fritz Oswald GmbH in Gleinstätten
- ORF Steiermark in Graz
- Projekt Spielberg GmbH am Red Bull Ring in Spielberg
- Fuchshofer Präzesionstechnik in Eibiswald
- Aroniamanufaktur Köck in St. Ruprecht/Raab
- Milchviehbetrieb Fam. Wallner in Groß St. Florian
- Weingut Schneeberger in Heimschuh
- LKH Weststeiermark in Deutschlandsberg

04. August 2019

1. Beachvolleyballturnier

Heuer erstmals stattgefunden hat das Beachvolleyballturnier des Landjugend Bezirk Deutschlandsberg. Mit 9 Teams, darunter 3 aus St. Stefan wurde zuerst in zwei Gruppen um den Aufstieg ins Halbfinale gespielt.
Platz 1 und 3 gingen an Preding-Zwaring-Pöls, Platz 2 an unser Team mit Chiara Weißensteiner, Fabian Grinschgl, Pirmin Hacker und Hannes Meißel.

11. August 2019

Agrar- und Genussolympiade mit Sensenmähen

Eine erfolgreiche Titelverteidigung gelang uns beim Bezirksentscheid der Agrar- und Genussolympiade mit Sensenmähen.
Bei Themen wie Neophyten, Bio-Landbau, Lebewesen im Hausgarten, Fischzucht oder Fleischverarbeitung stellten wir unser Wissen unter Beweis.
Das hervorragende Ergebnis für St. Stefan:

Agrar- und Genussolympiade:
1. Martin Klug und Matthias Knopper
3. Patrizia Weißensteiner und Hanna Müller (Wies).
4. Lisa Gaar und Julia Strohmeier

Sensenmähen Burschen
1. Martin Klug
3. Matthias Knopper

Sensenmähen Mädchen
1. Barbara Stipper
2. Chiara Weißensteiner
3. Patrizia Weißensteiner

Für den Landesentscheid, der am 05. Oktober in Wies bei uns in Deutschlandsberg stattfindet, sind die ersten sechs Teams des Bezirksentscheides qualifiziert.

Aiblwirt das beliebte Ausflugsziel am Reinischkogel!

Symbolfoto

Die Wildsaison ist da !

Kulinarisches Highlight im Herbst sind die

Wildtage beim Aiblwirt

von Freitag den 25.10 bis Sonntag den 27.10.2019.

Es hat sich bereits herumgesprochen, dass Anita und Franz beim Aiblwirt neuen Schwung in das beliebte Ausflugsziel gebracht haben. Sie werden verwöhnt mit bodenständiger Hausmannskost und Durstlöscher vom frisch gezapften Bier bis zum selbstgemachten Hollersaft.

Lust auf Süßes?

Ja, dann sollten Sie die hausgemachten Kuchen und Mehlspeisen, die Anita täglich frisch zubereitet, probieren, sie sind einfach ein besonderer Genuss. Dazu gibt es einen exquisiten Kaffee, der bestimmt auch Sie begeistern wird.

Wildspezialitäten

Wildbret zeichnet sich durch seinen hohen Eiweißgehalt und niedrigen Fettgehalt aus. Es enthält viele Vitamine und wenig Cholesterin, seine außergewöhnliche Zartheit und Bekömmlichkeit macht es für eine gesunde Ernährung geeignet. Genießen Sie die traditionellen und kreativen Wildspezialitäten, die Ihnen Küchenchef Peter Konrad auf Ihren Teller zaubert.

Also schnell sein, Tisch reservieren unter T.: 03146/200 20

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Bei herrlichem Wetter, guter Verpflegung und flotter Musik genossen die zahlreichen Besucher auch heuer wieder den Frühschoppen beim Aiblwirt.

Aiblwirt
am Reinischkogel

Franz Seidl
Oberer Herzogberg/Reinischkogel
8583 Edelschrott
Tel.: 03146 / 20020,
www.aiblwirt.at | info@aiblwirt.at

Öffnungszeiten: 9 bis 19 Uhr
Mittwoch Ruhetag

#thenextgeneration - die nächste G

Bericht und Fotos: LM/V Michael-René Bergles

Wenn man mit ihnen so zusammensitzt und über ihre Leistungen für das Feuerwehrwesen spricht, sind sie an Bescheidenheit kaum zu übertreffen. Für sie ist es selbstverständlich, an den Wochenenden zu den verschiedenen Bewerben zu fahren. Unter der Woche, nach der Schule oder Arbeit sich zu treffen, um zu trainieren oder so wie heute noch im Anschluss für den Wissenstest zu lernen. So manch anderer in ihrem Alter weiß die Freizeit oftmals nicht sinnvoll zu nutzen und kommt auf dumme Gedanken. Natürlich kosten unsere jungen Kameraden ihr Alter ebenfalls aus, doch vergessen sie dabei nie auf ihre Pflichten. Verantwortung zu übernehmen lernten sie bereits seit ihrem Eintritt. Ich traf eine Handvoll, stellvertretend von ihnen, zum Interview.

Endlich im Aktivstand – was hat sich verändert?
Wir dürfen endlich bei den Einsätzen mitfahren, strahlen sie mich an. „Aber auch der Aufgabenbereich wurde verantwortungsvoller. So kümmere ich mich mit Anna um die Bekleidung. Da wir mittlerweile den Führerschein haben, ist es deutlich einfacher geworden zum Rosenbauer nach Graz zu kommen“, erzählt mir Marika Langmann.

Nicht nur für die Shoppingtouren seid ihr mit dem MTF unterwegs, sondern auch zu den Bewerben…
Es ist schon ganz was anderes, wenn man nun selbst zu den Feuerwehrleistungsbewerben fährt. Früher fuhr ein Erwachsener, jetzt sind wir auf uns allein gestellt.

Ihr tretet da in recht große Fußstapfen. Fällt es euch schwer, dem gerecht zu werden?
Die Pirkhofer haben sich in den letzten Jahren bereits einen Namen gemacht. Da ist die Herausforderung schon recht groß. Wir haben aber von unseren Vorgängern sehr viele Tipps erhalten und bei den Trainings standen sie uns immer wieder zur Seite. Aber natürlich liegt eine große Last auf unseren Schultern, den Erwartungen gerecht zu werden. Zum Glück haben auch bei anderen Feuerwehren ebenfalls neue Gruppen angefangen, die wir zum Teil schon von den Jugendleistungsbewerben her kennen. Man merkt allerdings schon, dass wir nun gegen Erwachsene antreten…

Beim Bereichsfeuerwehrbewerb am 15.06. in St. Stefan trat die FF Pirkhof mit drei Gruppen, genauer gesagt, mit drei Generationen an. Wie ging es euch dabei?
Es war ein ziemlich gutes Gefühl, seine Vorgänger und deren Vorgänger beim gleichen Bewerb teilnehmen zu sehen. Gerade deswegen waren der Anreiz und Konkurrenzkampf umso größer. Wir hätten es uns auch nie gedacht, besser sein zu können als die mittlere Generation, die auf den 9. Platz landete. Umso stolzer sind wir auf unseren 6. Platz!

Bei all den Trainings, Bewerben, Monatsübungen und zum Glück recht wenigen Einsätzen, habt ihr da denn überhaupt noch Zeit für eure privaten Interessen und Freunde?
Wir teilen uns die Zeit dementsprechend gut ein, dass wir auch noch Freizeit in der Freizeit haben. Außerdem trainieren und üben wir mit unseren Freunden. Wir waren von klein auf dabei. „Sogar schon vor dem offiziellen Eintritt nahm uns unser Papa immer wieder mit“, erzählen die Brüder Dominik und Philipp Schnabl.

Was bedeutet euch die Feuerwehr?
Mir persönlich ist sie sehr viel wert! - sind sich alle einig. Durch die vielen Aktivitäten über die Jahre hinweg entwickelten sich tolle Freundschaften. „Wenn‘s mir mal schlecht geht, habe ich bei der Feuerwehr meine Leute, mit denen ich über alles reden kann“, so Moritz Lukas.
„Man lernt, zusammenzuhalten und seinen Kameraden zu vertrauen. Zum jetzigen Zeitpunkt könnte ich es mir nicht vorstellen die Feuerwehr zu verlassen“, erzählt mir Jasmin Kohlmaier stolz. Es wird einem auch sehr viel geboten, wie z.B. das Zeltlager. Wir waren erst vor kurzen beim ersten Alpenlandcup in

Generation im Interview!

Verbindung mit einem Zeltlager in Telfs/Tirol. Dort traten wir am Freitag gegen die Feuerwehrjugend aus Tirol, Bayern, Südtirol und Trentino an und konnten in Silber den 2. Platz bei der Gästewertung erreichen. Am nächsten Tag ging es zum Badeausflug in den in Österreich einzigartigen Wasserpark „Area 47“. Wir erleben also schon einiges mit der Feuerwehr.

Für das zweitägige Sommerfest habt ihr ein sehr erfolgreiches Werbevideo auf den sozialen Medien präsentiert. Hättet ihr mit diesem Anklang gerechnet?
Also mit dieser Reichweite haben wir definitiv nicht gerechnet. Wir wurden sogar bei der Arbeitsstelle in Graz darauf angesprochen, wie super sie das finden. Einige wollten ebenfalls mit unserem „roten Taxi“ zum Fest abgeholt werden…

Das ihr beim Fest arbeiten müsst, während andere feiern, stört euch nicht?
Uns ist bewusst, dass wir durch solche Veranstaltungen Geld für die Feuerwehr sammeln. Das ganze Drumherum was uns die Kameradschaft ermöglicht ist es mir schon wert, diese eine Woche im Jahr dafür aufzubringen. Es macht ja auch Spaß! So ist es zur Tradition geworden, am Sonntagabend nach getaner Arbeit mit den Kameraden und freiwilligen Helfern noch zusammen zu sitzen. Wir können das Fest trotz Arbeit genießen, so sind wir mit unserer Partnerfeuerwehr Rottenbach aus Oberösterreich beim Fest auf die Idee gekommen einen freundschaftlichen Vergleichsbewerb zu veranstalten. So luden wir sie am 3.8. zu uns ein, um die Partnerschaft auch über die nächsten Jahre hinweg aufrecht zu erhalten.

Was wünscht ihr euch für die Zukunft in der Feuerwehr?
Weiterhin so eine spannende und umfangreiche Ausbildung mit dem Ziel, selbst Atemschutzgeräteträger zu werden. Noch viele unvergessliche Momente mit den Kameraden, wenig Einsätze, aber auch, dass die Bevölkerung weiterhin das Ehrenamt mit unserer Leistung für den öffentlichen Schutz wertschätzt.

Zivilschutz-Probealarm am Samstag, 5. Oktober 2019

Wie jedes Jahr, wird am ersten Samstag im Oktober über Initiative des Bundesministeriums für Inneres in ganz Österreich ein Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.
Neben der Überprüfung der technischen Einrichtungen sollen mit diesem Probealarm in erster Linie der Bevölkerung die Sirenensignale für die Warnung und Alarmierung im Katastrophenfall in Erinnerung gebracht werden. Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt, alarmiert und über die Maßnahmen für die persönliche Sicherheit informiert werden. Die zu treffenden Maßnahmen hängen von der Art des Ereignisses ab. Sie werden bei Hochwasser andere sein, als bei einer Bedrohung durch radioaktiven Niederschlag oder nach einem Giftgasunfall. Auf jeden Fall ist es notwendig, Vorsorgen im Selbstschutz für einen Katastrophenfall zu treffen. Nur dann kann ein Warnsystem seinen Zweck erfüllen.

Sirenenprobe: jeden Samstag 12 Uhr - 15 Sekunden
Feueralarm: 3 x 15 Sekunden, dazwischen 7 Sekunden Pause

ZIVILSCHUTZ Steiermark

Sirenensignale für den Zivilschutz- und Katastrophenfall:

WARNUNG
3 Minuten Dauerton
Ein gleichbleibender Dauerton in der Länge von 3 Minuten bedeutet „Warnung“. Dieses Signal wird ausgelöst, wenn die Bevölkerung vor herannahenden Gefahren gewarnt werden. Radio oder TV (ORF) einschalten und Verhaltensmaßnahmen beachten.

ALARM
1 Minute auf- und abschwellender Heulton
Ein auf- und abschwellender Heulton von mindestens 1 Minute Dauer bedeutet „Alarm“. Die Gefahr steht unmittelbar bevor. Radio TV (ORF) einschalten und Verhaltensmaßnahmen beachten

ENTWARNUNG
1 Minute Dauerton
Ein gleichbleibender Dauerton von 1 Minute (nur nach vorausgegangenem Alarmsignal) bedeutet „Entwarnung“, das heißt Ende der Gefahr. Beachten Sie weiterhin die Durchsagen im Radio oder TV, da es vorübergehend bestimmte Einschränkungen geben kann.

In jeder Ausgabe unserer Gemeindezeitung „Rundblick aus St. Stefan“ stellen wir Unternehmer aus St. Stefan vor.

Name der Firma…
BIOALM Wassermann

Kontaktdaten...
Wassermann
Sommereben 8 am Reinischkogel
8511 St. Stefan/Stainz
Tel.: 03143/8113
gasthof@wassermann-wirt.at
Web: www.bioalm.com

Ich leite dieses Unternehmen, weil…
… es mein Bestreben ist, den seit 1740 in der 7 Generation bestehenden Gasthof mit angeschlossener Landwirtschaft erfolgreich weiterzuführen.

Meine Produktpalette reicht von…
Fische vom Schusterjosl - Reinischkogel,
Charolaisrind vom Hansbauer - Marhof,
Lämmer von Gitti Fauland - Demmerkogel usw.

Was uns am meisten stolz macht, ist natürlich unser eigenes Wildfleisch.
Seit über 30 Jahren betreiben wir eine landwirtschaftliche Wildtierhaltung.
Seit 2008 sind wir zertifizierter Biobetrieb (Austria Bio Garantie)
Derzeit weiden auf ca. zehn ha 60 Rothirsche.

Das Leitbild meines Unternehmens…
Wir sind stets bemüht, hochwertigste Grundprodukte zu geschmackvollen Speisen zu veredeln.

Nachhaltigkeit und Regionalität sind uns besonders wichtig.

Weisenbläsertreffen am Reinischkogel!

Das 16. Weisenbläsertreffen beim Gasthaus Hahnhofhütte wurde mit einem Wortgottesdienst durch Werner Reboll und vom MGV Bad Gams-Frauental mit Obmann Dipl.-Ing. Bruno Pirer, unter der Chorleitung von Prof. Harald Schaut, mit der „Waldlermesse“ eröffnet. Unterstützt wurde dieser von Oberst i. R. Heinz Sohnle, Rosemarie Grinschgl und Krimi-Autorin Claudia Rossbacher.

Familie Grinschgl bewies auch heuer ihr großes Organisationstalent in Bezug auf den musikalischen Ablauf und auf den kulinarischen Teil, der mit einem rund 50-köpfigen Team abgewickelt wurde. Das war bei diesem Rekordbesuch aber eine logistische Herausforderung und nicht ganz einfach zu bewerkstelligen!
Mit dabei war auch der Lassnitztaler Traktor Fan Club unter Obmann Franz Hiden. Bgm. Stephan Oswald und Vizebgm. Viktor Konrad hatten sich auch unter die Vielzahl der Gäste gemischt.

Das Weisenblasen wurde dann von den 5 Tenören und Tuba unter der Leitung von Georg Wallner gestartet, die anschließend von der Schilcherland-Böhmischen unter der Leitung von Philipp Klug und Organisation durch Georg Halbwirth und Andreas Schantl abgelöst wurden.

Die Schuhplattlergruppe St. Stefan ob Stainz – die Powerplattler unter Obmann Hannes Konrad und Christian Klug an der Harmonika konnten mit dem Original St. Stefaner Plattler, dem Hutplattler und dem Fasslschwenker die Besucher begeistern. Im Wechsel waren danach der MGV Bad Gams-Frauental, die Hausmusik Zmug unter der Leitung von Helfried Zmug, die 5 Tenöre aus Stainz, die Tanzlmusi des MV St. Stefan unter der Leitung von Heinz Tappler und die Schilcherland Böhmische zu hören.
Volkstümliche Weisen kamen auch von der Bläsergruppe der Trachtenmusikkapelle Judendorf-Straßengel unter der Leitung von Dipl.-Ing. Peter Pucher und Kplm Franz Kniepeiss.
Volksmusikalisch wurde dann der Nachmittag von den Koralm Krainern unter der musikalischen Leitung von Stephan Siener und Markus Stelzl und den Mooskirchner Aussteigern unter der Leitung von Friedl Lazarus, eingeleitet.

Das Servicepersonal hatte alle Hände voll zu tun, daher einen herzlichen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz. Danke auch an alle Mitwirkenden und den vielen Gäste die begeistert mit der Musik bis zum späten Nachmittag mitgingen.

Hahn·Hof·Hütte
Sommerleben 17, 8563 St. Stefan ob Stainz, T: 03143/8111

stiegler haus
Kunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob Stainz

Aktuelles aus dem Stieglerhaus

KUNST // Augenschein – eine ikonische Lichtinstallation

Am 13. Juli fanden die Videoaufnahmen für das neue Kunstprojekt „Augenschein“ statt.
Das Auge spielt als Organ wie auch als Symbol in der Kunst aller Zeiten eine prominente Rolle. In der neueren Medienkunst repräsentiert es insbesondere das „dritte Auge“ – also die Kamera, die wie das Auge selbst elektromagnetische Reize in die Empfindung von Licht und Farbe umsetzt.

Dieses Kunstwerk von Sylvia Eckermann – das aus einer Vielzahl von Videoaufnahmen menschlicher Augen besteht – blickt auf St. Stefan als Sinnbild für eine von Transparenz und Sichtbarkeit geprägte Kultur. Denn das Auge ist das Symbol für gesellschaftliche Offenheit, in der wir einander „ansehen“ und (an)erkennen.
Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, die uns ihr Auge geliehen haben und in absehbarer Zeit St. Stefan aus einem anderen Blickwinkel betrachten werden. Detailinformationen folgen.

BILDUNG // JUMP – Orientierungsworkshop für Jugendliche

JUMP
Motivation durch Begeisterung

Samstag, 12. Oktober 2019 | **9.00 bis 12.00 Uhr**

Manuel Schmölzer und Philipp Fuchs haben es sich zum Ziel gemacht, Jugendliche zu motivieren und zu unterstützen, damit sie eine positive bzw. zukunftsweisende Perspektive für ihr Leben bekommen. Motivation durch Begeisterung ist ihr Motto um die berufliche Richtung und auch andere Entscheidungen im Leben richtig treffen zu können.
Anmeldungen und Informationen auf der Website unter www.erfolg-jump.com

»Eine Stieglerhaus Veranstaltung«

BILDUNG // Rasante Fortschritte in der Medizin – alles zum Wohl der Menschen?

Prof. Dr. Hellmut Samonigg, Meduni Graz
In Kooperation mit Pureté Apotheke St. Stefan

Donnerstag, 17. Oktober 2019 | **19.30 Uhr**

Das medizinische Wissen verdoppelt sich derzeit alle fünf bis sieben Jahre. Die Fortschritte in der Erkennung und Behandlung von Krankheiten sind offensichtlich. Was aber sind die Risiken und Gefahren dieser Entwicklung?

Medizinische Universität Graz

pureté Apotheke

»Eine Stieglerhaus Veranstaltung«

Design Werbeagentur Morré (agenturmorre.at)

Veranstaltungsvorschau Herbst 2019

stiegler haus
Kunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob Stainz

LITERATUR // Romanpräsentation „Herr Groll und die Donaupiraten“

Freitag, 18. Oktober 2019 | **19.30 Uhr**

Lesung von Erwin Riess und August Schmölzer
Musikbegleitung: Paul Schuberth, Akkordeon

Dr. Erwin Riess ist ein erfolgreicher, renommierter Romanerzähler und Essayist. Nicht nur unzählige Beiträge in nationalen und internationalen Medien erzählen davon, sondern auch sechs höchst erfolgreiche Groll-Romane. Neben seiner Arbeit als Autor, ist er ein höchst erfolgreicher Botschafter für behinderte Menschen europaweit.
Einer der ersten Stieglerhaus-Programmpunkte 2017 war es, Erwin Riess einzuladen, einen Groll-Roman für die Stieglerhaus – Gemeinnützige Privatstiftung zu schreiben.
Das von der Stiftung initiierte und unterstützte Roman-Projekt ist nun fertig und erscheint im August. Von Rumänien aus geht es darin über die Donau in die Steiermark nach St. Stefan ob Stainz, ins Stieglerhaus.
In den osteuropäischen Ländern erheben sich behinderte Menschen gegen ihre Unterdrücker. Sie fackeln Heime ab und ziehen unter ständiger Verfolgung in wilden Haufen donauaufwärts. Ziel ist, einem Roman von Jules Verne folgend, eine sagenhafte Insel vor Nordafrika, auf der sie Freiheit und Sicherheit erhoffen. Der Privatermittler Groll schließt sich einer Gruppe an, die sich als Zirkus bis in die Weststeiermark durchschlägt. In einem Kulturzentrum kommt es zur Entscheidungsschlacht.
(Herr Groll und die Donaupiraten, Otto Müller Verlag, Salzburg; ca. 320 Seiten.)

MUSIK // Klassisches Konzert mit Markus Schirmer

Samstag, 9. November 2019 | **19.30 Uhr**

Markus Schirmer präsentiert internationale PreisträgerInnen seiner Meisterklasse Klavier der Kunstuni Graz. Markus Schirmer ist Professor an der Kunstuniversität Graz, wo er eine Konzertfachklasse für Klavier mit StudentInnen (dzt. aus Österreich, Albanien, Grossbritannien und Lettland) leitet.

MusikerInnen: Olga Chepovetsky, Orenc Graca, Kristin Hütter, Vincent Ling und Marie Neurathner.

kunst uni graz

»Eine Stieglerhaus Veranstaltung«

BILDUNG // Vortrag und Diskussion zum Thema Bildung

Bildungsdirektion Steiermark

Freitag, 29. November 2019 | **19.30 Uhr**

Moderation: **Prof. Mag. August Schmölzer**

Landesschulratspräsidentin Elisabeth Meixner BEd
Mag. Nikodem Eichenhardt BEd – VS St. Stefan
Karl Weidhofer NMS St. Stefan
Birgit Bretterklieber Kindergarten St. Stefan

Anfragen zur Buchung von Veranstaltungsräumen richten Sie bitte an
Stieglerhaus, 8511 St. Stefan ob Stainz 14, Telefon: +43 660 52 23 520
E-Mail: office@stieglerhaus.at (Frau Mag. Katharina Zotter)

Weitere Termine auf
www.stieglerhaus.at

Die Waldglashütte auf der „Glaserwiese“ in Fallegg

stiegler haus
Kunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob Stainz

ARCHEO NORICO
Burgmuseum Deutschlandsberg

(Copyright: Foto Augenblicke Stainz)

Auf der sogenannten Glaserwiese in Fallegg, unweit des Klugbauern gelegen, erstrecken sich in gut 1125 m Seehöhe die einzigartig erhaltenen Ruinen einer ehemaligen Glashütte des Augustiner Chorherrenstiftes Stainz. Die Glashütte stand über 40 Jahre, d. h. von ca. 1620 bis 1660, in Betrieb.
Der 2011 durch das Burgmuseum Deutschlandsberg archäologisch erforschte Hauptofen gehört durch den guten baulichen Zustand bedingt zu den bedeutendsten technischen Relikten frühneuzeitlicher Glasherstellung in Österreich.
Ein über den Glasofenruinen errichteter großzügiger Schutz- und Museumsbau aus Holz gestattet es den Besuchern in einzigartiger Art und Weise die Technik der Glasherstellung am originalen Schauplatz zu erleben.

Sämtliche für die Glasproduktion notwendigen Rohstoffe waren im Umkreis der Glashütte vorhanden. Wichtigster Rohstoff für die Glasproduktion war der Quarz, der nach einer kurzen Erhitzung in einer Stampfe fein zermahlen wurden. Das Hartholz zur Befeuerung der Schmelzöfen stammte ebenfalls aus den umliegenden ausgedehnten Wäldern. Zahlreiche Köhlereien lieferten die Asche, die durch Verkohlung aus dem Holz mächtiger Buchen erzeugt wurde. Die daraus mittels eines komplexen Prozesses ausgelaugte Pottasche diente den Glasbläsern als Zuschlag zur Glasschmelze – setzte doch die Pottasche den Schmelzpunkt des Quarzes wesentlich herab.

Der kombinierte Schmelz- und Kühlofen besitzt eine Länge von 6,30 m und eine Breite von 2,55 m und wurde aus vor Ort anstehenden Platten aus Gneis in einer Bindung aus Lehm erbaut.
Im Inneren des Schmelzofens, der Temperaturen von über 1200 Grad Celsius standhalten musste, standen auf einem einfachen Rost Tiegel (Hafen) aus feuerfestem Ton, in denen das Glasgemenge geschmolzen wurde. Über verschließbare Öffnungen in der Ofenkuppel entnahmen die auf einer hölzernen Arbeitsbühne tätigen Glasbläser mit Hilfe ihrer Glasmacherpfeifen gezielt Glasposten zur weiteren Verarbeitung.
Fertige Glaswaren kamen in den angeschlossenen Kühlofen, um dort langsam auf Raumtemperatur abzukühlen.

Das ehemalige Glashüttenpersonal wird durch Eintragungen in den Kirchenbüchern der Pfarre St. Stefan ob Stainz für den Zeitraum von 1635 bis 1640 sogar teilweise rekonstruierbar, wie die Nennungen eines Aschenbrenners, mehrerer Glasmacher, eines Hüttenmeisters, eines Nachtschürers sowie eines Glashüttenschreibers beweisen.
Die Glashütte produzierte verschiedenste Hohlgläser, wie etwa die damals gebräuchlichen Bandwurmgläser, Noppen- und Kreuzrippenbecher, unterschiedlich gestaltete Fläschchen, Krüge und Teller aus hellgrünem, entfärbtem, rotem und seltener blauem Glas. Außerdem kamen charakteristische Abfallstücke ans Tageslicht, die eine intensive Fensterglasproduktion belegen.

Das in einzigartiger Holzarchitektur ausgeführte Museumsgebäude bietet dem Besucher im ebenerdigen Bereich genügend Raum um die Öfen der Glashütte zu betrachten. Im öffentlich zugänglichen Dachgeschoß vermitteln Schautafeln sowie originale Fundstücke ein authentisches Bild über diese längst vergessene Zeit der Glasmacher am Reinischkogel.

Museum Waldglashütte
(Außenstelle Burgmuseum Archaeo Norico Deutschlandsberg)
8563 Sommereben, Fallegg 28

Fußweg ab Gasthof und Hotel „Klugbauer“.
Ganzjährig freier Zugang in den Dachgeschoßraum (Museum).

Führungen nach Voranmeldung:
Mag. Andreas Bernhard
0676/34 25 989

Karl Dudek
0660/68 68 842

NEU 2019:
Sonderausstellung Franz Roupec – Malen auf Glas

Text: Mag. Andreas Bernhard.
Burgmuseum Archaeo Norico,
Burgplatz 2, 8530 Deutschlandsberg

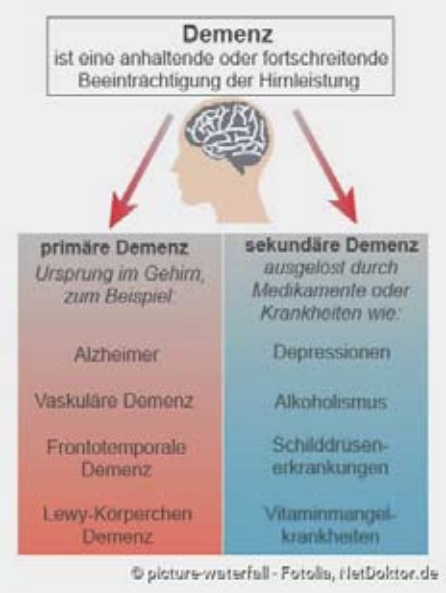
DEMENZ – eine Herausforderung für alle!

Derzeit leben in Österreich ca. 130.000 Menschen mit der Diagnose Demenz, 2050 wird sich dieser Anteil bereits verdoppeln. Demenz wird also immer mehr zur großen Herausforderung.

Demenz (lat. „dementia“ - ohne Geist) wird definiert durch Schädigung wichtiger Gehirnfunktionen wie schleichendem Verlust des Denkvermögens, Orientierungsprobleme, sozialer Rückzug, Persönlichkeitsveränderungen und vor allem am Beginn durch Depressionen. Wichtig ist eine **frühe Diagnosestellung** durch einen Facharzt (neurologische Untersuchungen, Laborbefunde, Test der geistigen Leistungsfähigkeit). Auch eine Aufklärung des Umfeldes (Angehörige, Nachbarn, Freunde, ...) über die Erkrankung ist wichtig, um Verständnis für die Wesens- und Verhaltensänderungen des Betroffen zu erlangen. Die Diagnosestellung Demenz ist auch für die Pflegegeldeinstufung wichtig. Ebenso ist eine Abklärung auch notwendig, um andere Ursachen ausschließen zu können (sekundäre Demenz).

Die häufigste Demenzform (ca 65%) ist die **Alzheimer Demenz** (AD): man unterscheidet 3 Stadien der AD:
Leichte Demenz - Selbstständige Lebensführung ist möglich, Unterstützungsbedarf besteht bei anspruchsvollen Tätigkeiten, die Betroffenen erkennen ihre Defizite und reagieren oft mit Wut, Angst und Verzweiflung.
Mittlere Demenz - Hilfe wird auch bei einfachen Alltagsaufgaben benötigt, Sprachschwierigkeiten, Unruhe, Wandertrieb, Orientierungsschwierigkeiten im gewohnten Umfeld und Wahnvorstellungen können auftreten.
Schwere Demenz - Betroffene sind vollständig von Hilfe abhängig, Angehörige werden nicht mehr erkannt, Harn- und Stuhlinkontinenz, Schluckbeschwerden. Oft wollen die Betroffen „nach Hause“ in ihr Elternhaus.
Vaskuläre Demenz: Bedingt durch Durchblutungsstörungen (Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes, Bluthochdruck). Hier ist vor allem eine rasche Behandlung der Grunderkrankung wichtig.
Lewy-Body-Demenz: Oft geprägt durch Symptome des Morbus Parkinson, Stürze und Halluzinationen.
Frontotemporale Demenz: Symptome sind Verhaltens- und Persönlichkeitsveränderungen wie Aggressivität, Gefühllosigkeit, Enthemmtheit. Diese Form der Demenz ist vor allem für Angehörige sehr schwierig.

Diagnose Demenz – Was nun?
Empathie - Versetzen Sie sich in die Lage des Demenzerkrankten und stellen Sie sich auf ihn ein, denn umgekehrt geht es nicht. Beantworten Sie geduldig immer wieder dieselben Fragen, korrigieren Sie nicht und lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein. Überhören Sie Anschuldigungen und Vorwürfe (oft wird etwas verlegt – „gestohlen“). Stellen Sie Fragen, welche mit „JA“ oder „NEIN“ beantwortet werden können, bzw. stellen Sie maximal 2 Alternativen zur Auswahl. Bringen Sie kleine Zettel mit Orientierungshilfen an. Beziehen Sie den Betroffen ins Alltagsleben mit ein und lassen Sie ihn kleine Aufgaben verrichten. Dies erhält seine Fähigkeiten, fördert die Selbstständigkeit und steigert das Selbstwertgefühl. Wird der Betroffene unruhig oder aggressiv, überlegen Sie welches Bedürfnis dahinterstecken könnte. Durst? Hunger? Verdauungsprobleme? Schmerzen? Bedenken Sie immer, dass an Demenz erkrankte Menschen Situationen und Handlungen nicht mehr verstehen, orientierungslos sind und deshalb auch unfreundlich und aggressiv werden können. Tag- Nachtumkehr: Versuchen Sie, dass der Betroffene am Tag wenig schläft, viel Bewegung hat und erst spät zu Bett geht. Bei Wan-



dertrieb: Informieren Sie die Nachbarschaft und das Umfeld über die Erkrankung. Machen Sie gemeinsame Spaziergänge, Bewegung in der Natur wirkt stressreduzierend und stimmungsaufhellend. Sorgen Sie für sich selbst: Holen Sie sich Unterstützung. Beratungsstellen, ambulante Pflegedienste und ehrenamtliche Mitarbeiter können Ihnen helfen und Sie entlasten.

Hilfe bieten:

Demenzfreundliche Gemeinde – St. Stefan. Ansprechpartner: Aloisia Klug-Kager: Tel. 03463/80221-205

Pflege- & Demenzservicestelle
Deutschlandsberg Unterer Platz 7b,
Tel. 0664/227 02 22
Kostenfreie Beratung und Hausbesuche.
Betreuungsgruppe St. Stefan Tel. 03463 / 82288

Tageszentrum + Erzählcafe
Tel. 03463 / 82288-11 oder 0660/9227451

Hospizteam St. Stefan
Ehrenamtliche Begleitungen
Ansprechpartner: Ruth Mayer,
Tel. 0676 50 22 107

Die Katholische Kirche der Steiermark geht neue Wege

„Wir machen uns jetzt gemeinsam auf den Weg. Auch wenn noch nicht alles ganz klar ist und wir noch nicht alles wissen, wir gehen los, gemeinsam als Diözese.“ Mit diesen Worten schickte uns Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl auf den Weg in den Seelsorgeraum.

Uns, das sind Pfarrer Kanonikus Friedrich Trstenjak als Leiter des Seelsorgeraumes und Pastoralassistentin Silvia Treichler als Pastoral-Verantwortliche. Ins Team wird in den nächsten Monaten noch eine/ein Verwaltungsverantwortliche/r kommen. Das Arbeitsjahr 2019/20 dient der Vorbereitung auf den Seelsorgeraum. Wir als Team sind für den Entwicklungsprozess vor Ort verantwortlich. Der gemeinsame Start in den Seelsorgeraum ist für den Herbst 2020 geplant.

Die Katholische Kirche der Steiermark hat sich auf den Weg zu einer umfassenden Erneuerung gemacht, um den Herausforderungen, die durch die Gesellschaft an uns herangetragen werden, gewachsen zu sein. Unser Auftrag ist es Zeichen und Werkzeug zu sein, um die Menschen zu Gott zu führen und Gemeinschaft untereinander erfahrbar zu machen.

Wir alle sind Lernende auf diesem Weg. Im Vorbereitungsjahr 2019/20 werden wir versuchen durch persönliche Begegnungen ein gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen. Schwerpunkte sind ein Hinhören auf Stärken, Fragen, Ängste, Sorgen und Zukunftsvisionen jeder einzelnen Pfarre und der Menschen, die vor Ort ihren Glauben leben .

“ Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon sprießt es, merkt ihr es nicht?
Jes,43,1 ”

Der Seelsorgeraum ist ein Netzwerk aus mehreren Pfarren. Dabei bleiben die einzelnen Pfarren bestehen ebenso wie gewachsene Kooperationen aus den Pfarrverbänden.

Fixpunkte der Seelsorge werden in Zukunft gemeinsam koordiniert (Gottesdienstordnung, Erreichbarkeit, ...). Die pfarrliche Vermögensverwaltung bleibt weiterhin in der Verantwortung der jeweiligen Pfarre.

In jeder Pfarre wird es Ansprechpersonen geben.

Der Seelsorgeraum im Schilcherland setzt sich zusammen aus den Pfarren: Bad Gams, Deutschlandsberg, Frauental, Glashütten, Osterwitz, St. Jakob i. Freiland, St. Josef, St. Oswald i. Freiland, St. Stefan, Stainz und Trahütten.

Verstärkung in Verwaltung und Kinderbetreuung

v.l.n.r. Bgm. Stephan Oswald, Sarah Leitner, Bernie Bretterklieber, Lena Freydl, Lukas Achatz

Insgesamt vier junge St. Stefaner(innen) unterstützen die Mitarbeiter(innen) der Verwaltung und der Kinderbetreuung der Gemeinde im heurigen Sommer. Sarah Leitner, Schülerin der HLW Deutschlandsberg ist – wie die beiden jungen Damen in der Kinderbetreuung - eine „Wiederholungstäterin“ und war schon im Vorjahr bei uns tätig. Lukas Achatz besucht die 4. Klasse der Ortwein Schule (HTBLVA Ortwein) in Graz. Lena Freydl und Bernadette Bretterklieber sind beide Schülerinnen der BAfEP (Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik), Lena kommt in die 4. Klasse und Bernadette wird im kommenden Schuljahr ihren Abschluss machen.

Vielen DANK für die großartige Unterstützung an Sarah, Lukas, Bernie und Lena und weiterhin viel Erfolg in der Schule!

Meisterlicher Fußballnachwuchs im Schilcherland

In der letzten Saison konnten 3 der 11 SG Schilcherland Fußball-Mannschaften (Kooperation SVU St Stefan, SC Stainz und USV St Josef im Jugendbereich) besondere Erfolge feiern!

Der U17, betreut von **Mörth Stefan** und T**raunwieser Robert**, gelang es, nach dem Meistertitel als U14 in der Saison 2016/2017, erneut im Gebiet Graz/West U17 B den Titel zu erringen.

Auch die U12, betreut von **Hemmer Ronny** und **Reicher Rudi,** konnte nach dem U11 Meistertitel in der Saison 2017/2018 nun auch die Meisterurkunde für das Gebiet West U12 mit nach Hause nehmen.

Als Krönung konnte, nach hartem Kampf und tollen Spielen, auch die U11 betreut von **Reicher Rudi** und **Jamnig Manfred** im Gebiet West U11 B Ihren ersten Meistertitel gebührend feiern.

Natürlich gilt der Dank auch allen anderen Trainern, Mannschaften und Vereinen der SG Schilcherland für ihren Einsatz auf und abseits des Spielfeldes. Weiters ein Dankeschön auch an unsere Gönner allen voran den Gemeinden der Sportvereine.
Hannes Vollmann wünscht allen Mannschaften, dabei ist nun auch eine reine Mädchenmannschaft, eine faire, sportlich erfolgreiche und verletzungsfreie neue Saison.

Meisterurkunde
SG Schilcherland/St. Stefan/St.

U17

U11

U12

Eine erfolgreiche Saison 2019 des TV St. Stefan!

Der Tennisverein St. Stefan, geführt von Obmann Florian Orthaber und Obmann-Stellvertreterin Aglaja Reicher, hat dieses Jahr ein großes Projekt beendet, welches viel Arbeit und Vorbereitungszeit kostete.

Die Generalsanierung der drei Plätze, welche nach 30 Jahren grunderneuert wurden, endete im Frühjahr, rechtzeitig zu Saisonbeginn. Mit einer Einweihungsfeier im April wurden die neuen Plätze eröffnet und man merkte schon zu Beginn die erhöhte Spielqualität.

Auch das Erscheinungsbild des Tennisvereins ist nunmehr ein ganz neues und mit Sicherheit darf sich der Tennisverein als einer der schönsten des Bezirks bezeichnen.

Meisterschaftssieg

Da die Nachfrage bestand und es einen vermehrten Zulauf gab, startete der Tennisverein heuer mit 11 Mannschaften. Eine davon, die neugegründete Damenmannschaft Allgemein 2, mit Aglaja Reicher und Manuela Knopper als Mannschaftsführerinnen, konnte in dieser Saison schon den Meisterschaftstitel für sich gewinnen und steigt nun in die 2. Klasse auf.

Auch die Ü 35 Damen schlugen sich wieder hervorragend und verbuchten in der Landesliga A den zweiten Platz.

Weitere Platzierungen:

Herren 1:	3. Platz
Herren 2:	4. Platz
Herren 3:	7. Platz
Damen 1:	7. Platz
Herren ü 45:	5. Platz
Herren ü 60:	4. Platz

Kinder-und Jugend:

Auch die Jugendmannschaften lieferten ein gutes Ergebnis. Die Burschen U 13 erspielten den 3. Tabellenrang. Mit Zusammenarbeit des TC Georgsberg wurde auch eine Mädchenmannschaft in der U 15 ins Rennen geschickt. Diese erreichten den guten 4. Platz. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen macht sich bezahlt. Unter der sportlichen Jugendleitung von Jürgen Popotnig werden Kinder und Jugendliche motiviert, sich am Tennisplatz sportlich zu betätigen und die Liebe zu diesem Ballsport zu entdecken.

Tennisverein St. Stefan ob Stainz

Weitere Fotos und News kann man über www.tennisclub-st-stefan.at einsehen.

Bücherflohmarkt

in der Bibliothek St. Stefan ob Stainz
St. Stefan ob Stainz 12

Samstag, 19. Oktober 2019 von 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 20. Oktober 2019 von 8 bis 12 Uhr

Wir laden zum Stöbern und Schmökern ein und bieten Bücher aller Art für große und kleine Leute. Wir freuen uns über freiwillige Spenden die zum Ankauf neuer Bücher verwendet werden.

St. Stefan holte sich im Einzelbewerb den Ersten Platz!

Am 18.05.2019 fand zum ersten Mal der Bezirksbewerb der Rot Kreuz Jugend unter dem Namen „Erste Hilfe Olympiade“ im Stadtgebiet Deutschlandsberg statt. 29 Jugendliche traten je nach Leistungsstufe in Gruppen oder alleine an und lösten die ihnen gestellten Aufgaben mit Bravour.

Es galt drei Praxisstationen und eine Theoriestation, sowie einen JUX-Bewerb mit eigener Wertung, zu bewältigen. Bei den Praxisstationen durften die Jugendlichen ihr Können bei der blitzschnellen Reaktion auf einen Schlaganfall, der Versorgung eines Fahrradunfalles mit 2 Verletzten und den richtigen Wiederbelebungsmaßnahmen unter Beweis stellen.

Obwohl die Gruppe mit der Startnummer 5, aus St. Stefan, zum ersten Mal überhaupt an einem Bewerb teilgenommen haben, haben sie sich tapfer geschlagen und die Stationen wirklich vorbildlich bearbeitet.
Die Jugendgruppenleiterinnen aus St. Stefan sind besonders stolz bekanntgeben zu dürfen, dass sich unsere Goldanwärterin Madelaine Sponring den Ersten Platz im Einzelbewerb geholt hat!

Du bist zwischen 10 & 17 Jahren und möchtest nächstes Jahr auch bei einem Bewerb mitmachen? Dich interessieren medizinische Grundlagen, Du arbeitest gerne im Team und suchst noch nach einer lustigen Freizeitbeschäftigung? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Melde Dich einfach bei
Jugendgruppenleiterin
Eva-Vita Friedrich 0660/5123493
oder Jugendgruppenleiterin
Sandra Jöbstl 0650/5235604

EINLADUNG ZUM FUSSBALLTURNIER

Der SVU RB St. Stefan, veranstaltet
am Samstag, dem 5.10.2019 ab 09:30 Uhr

ein Kleinfeldturnier für Hobbymannschaften auf der Sportanlage St. Stefan.

Jede Mannschaft erhält einen Preis, bzw. einen Pokal.

Das Nenngeld beträgt € 55,-- und ist
bis spätestens 30.9.2019 auf das Konto des Sportvereines
(IBAN AT60 3837 5002 0000 8094) zu überweisen.

Nennungen werden bis einschließlich 30.9.2019 von
Jürgen Herunter entgegen genommen,
Tel. 0664/8387118 oder Email: juergen.herunter@steiermaerkische.at

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 14 Mannschaften,
es wird nach zeitlichem Eintreffen des Startgeldes gereiht.

Für Personen- und Sachschäden bei der An- und Abreise, sowie die Garderobe während des Turniers, übernimmt der Veranstalter keinerlei Haftung.

Es würde uns sehr freuen, Sie mit Ihrer Mannschaft bei unserem Turnier begrüßen zu dürfen!

Wussten Sie, dass…

In unserer Rubrik „Wussten Sie, dass….“ möchten wir Sie gerne über Wissenswertes und Interessantes rund um unsere Gemeinde informieren.

… Helga Jöbstl aus der Buchhaltung Ihre Kollegen(innen) - nach der Absage für Kuchltisch an Kuchltisch - mit der köstlichen steirischen Spezialität „Klachlsuppe“ verwöhnt hat? Freuen Sie sich auf Kuchltisch 2020!

… im abgelaufenen Schuljahr 122 Musikschüler(innen) in St. Stefan unterrichtet wurden?

… die Bürotische unserer Verwaltungsmitarbeiter(innen) wöchentlich mit frischen Blumen - zum Teil aus den Gärten der Mitarbeiterinnen - verschönert werden?

… unser Geschirrmobil bereits für das Jahr 2021 gebucht wurde?

… Bgm. Stephan Oswald bei insgesamt 7 Sommergesprächsterminen die Bevölkerung über die Ergebnisse der Gemeindeumfrage ausführlich informiert hat?

… die Steiermark im Tourismus die Nr. 1 bei den österreichischen Gästen ist?

… Frau Susanne Weber sich bei der 23. Steirischen Brotprämierung Gold im Dunklen Brot und Silber im Hellen Brot holte und damit nur knapp den Landessieg verpasste?

… das Gesamtabfallaufkommen 2018 im Bezirk Deutschlandsberg gegenüber 2017 um +3,6 % gestiegen ist? Das entspricht einer Durchschnittsmenge von 1.100 kg/Haushalt.

… die Steiermark mit 58% Waldanteil (und somit dem höchsten aller Bundesländer) zu Recht „Grünes Herz Österreichs“ genannt wird?

… wir als größte Weinbaugemeinde der Weststeiermark auf Fabian Bayr BSc, Dominik Machater und Ing. Wolfgang Klug als drei weitere frisch gebackene Weinbaumeister stolz sein dürfen?

… wir viele Selbstvermarkter-Kernölbauern in unserer Gemeinde haben und man für eine 1 Liter Flasche Kürbiskernöl ca. 35 Kürbisse braucht?

… sowohl die Kinderkrippe mit insgesamt 13 Kindern als auch alle 4 Kindergartengruppen mit insgesamt 93 Kindern für das Betreuungsjahr 2019/2020 ausgelastet sind?

SCHIKLUB St. Stefan

Das Ende des sehr warmen Sommers ist nicht allzu fern. Doch alle Wintersportler und all jene, die an ständiger körperlicher und damit auch verbundener psychischer Fitness interessiert sind, denken bereits an die Erhaltung und Verbesserung ihrer körperlichen Verfassung. Wir vom Schiklub Raiffeisen St. Stefan ob Stainz bieten auch heuer wieder ein **Ausdauer-, Koordinations- und Krafttraining** an.

Durchgeführt wird dieses Training vom zertifizierten und bereits allseits bekannten T**rainer Georg Schadenbauer** im neuen Turnsaal der NMS in St. Stefan ob Stainz.

Das Training beginnt am 2.10 2019, jeweils mittwochs von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr und endet am letzten Mittwoch vor den Semesterferien im Feber 2020.

„Quereinsteiger“, denen der Beginn am 2.10. zu früh ist, sind immer herzlich willkommen.

Der Unkostenbeitrag für die gesamte Saison beträgt für Mitglieder des Schiklubs Euro 25,-- (für Nichtmitglieder Euro 45,--), Schüler(innen) bis zum vollendeten 14. Lebensjahr in Begleitung eines Elternteiles sind frei.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Obmann Gustav Puster.

Schiklub Raiffeisen St. Stefan
Obmann Gustav Puster

Mitglied des Österreichischen Schiverbandes ÖSV und des Allgemeinen Sportverbandes Österreichs ASVÖ

Geschäftsräume zu vermieten
44 m² in St. Stefan ob Stainz 15
Andrea Klausriegler, Tel.: 03463 / 81550

Ankündigung Singkreis St. Stefan

Liederabend des Singkreises

Samstag, 28. September 2019,
19.30 Uhr, Stieglerhaus

Mitwirkende:
Quintett 4+, Dobler Stubenmusi, Singkreis St. Stefan
Leitung: Leonhard Stampler

Geschätzte ReinischkoglerInnen!

Vieles kommt, einiges muss gehen!

So auch der **REINISCHKOGLER Gutschein**, der vor vielen Jahren als Belebung der regionalen Wirtschaft gedacht, eingeführt worden war.
Leider ist es in diesen Jahren nicht gelungen, weitere attraktive Einlösestellen in St. Stefan zu gewinnen und den **REINISCHKOGLER** weder bei Privatpersonen noch bei Firmen interessant zu machen, Dies, obwohl der **REINISCHKOGLER** das Potential hatte, die steuerlichen Vorteile für Dienstgeber und Dienstnehmer abzudecken!

Da der **REINISCHKOGLER** für mich als Obmann derzeit auf tönernem Fundament steht, hat der Vorstand beschlossen, die Ausgabe des **REINISCHKOGLERS** zu beenden.

Wir danken für Ihr Verständnis für diese Vorgangsweise!

Wir bitten Sie daher, so Sie noch im Besitz von **REINISCHKOGLERN** sind, diese in den bekannten Geschäften **kurzfristig** einzulösen.

Volker Weiss (Obmann)

Region Reinischkogel
8511 St. Stefan ob Stainz

LESUNG & FILM

Der Dorfgescheite & Die Zauberin von Oz

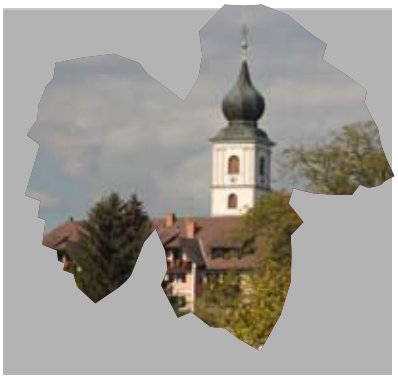
am 8. November 2019

um 19.30 Uhr in der

Öffentlichen Bücherei St. Stefan/Stainz

Ingeborg Maria Ortner liest aus dem Bibliothekarsroman **„Der Dorfgescheite“ von Marjana Gaponenko**.
Marjana Gaponenko ging auf Lesereise durch österreichische Büchereien und wurde von einem Kamerateam begleitet. Dabei entstand auch die **filmische Dokumentation „Die Zauberin von Oz“**, welche an diesem Abend vorgeführt wird.

Eintritt: Freiwillige Spende



Schilcherland STEIERMARK

schilchern Genuss GS

da & dort

Saisonausklang!

Am 26. Oktober 2019 ladet
die ***"Region Reinischkogel"*** und
"36 GenussBetriebe"
zum kulinarischen
"Familienwandertag "
ein.
Treffpunkt: 09.00 Uhr,
am Schilcherlandparkplatz
in St. Stefan ob Stainz

Es werden begleitete Wanderungen auf den Wegen von
"GenussSchilchern Da und Dort"
bei jeder Witterung angeboten.

Wer möchte, kann natürlich auch von jedem anderen Punkt an den Strecken losmarschieren.

Teilnahme auf eigene Gefahr!

Info´s unter: www.schilcherland.at
und Tel.: 03463/80221 und 03463/4518

Mitgliedsbetriebe:

BS Achatz
WB Langmann/Lex
GH Auer
BS Hackl/Grabentschank
Ribes Säfte
BS Lazarus
Cafehaus Ebner
BS Machater/Florlwirt
GH Florlwirt
GH Mediterran
WB Friedrich
WB Niggas Patrick
BS Geiser
BS Niggas/Schleicher
BS Hiden/Höllerhansl
Kräuter Oberbichler
WB Herrgott
BS Ofnerpeter
GH Fuchswirt
Fam. Oswald
Cafe Kainz
WB Oswald/Trapl
WB Kleindienst
WB Klug Markus
BS Seiner/Kraxner
WB Klug/Voltl
BS Schober
Fam. Köberl/Hausmi
WB Strohmeier
BS Kugler
Bauernmuseum Strohmeier
BS Krainerhof
BS Weber
Pension Langmann
GH Windisch
WB Langmann/Herlbauer
Spielzeugmuseum

Präsentationsabend Gemeindechronik St. Stefan

Bereits im November des Vorjahres hat sich der Gemeindevorstand dafür ausgesprochen, eine Chronik im Hinblick einer historischen Aufarbeitung der gesamten Gemeinde St. Stefan (bestehend aus den ehemaligen Ortsteilen St. Stefan, Greisdorf und Gundersdorf) von Herrn Dr. Hans Perlinger erstellen zu lassen. Erscheinen wird das Gesamtwerk voraussichtlich Anfang 2022.

Dr. Perlinger war in seinem Berufsleben Rechtsanwalt in Bayern und ist Heimatpfleger mit einem Studium der Volkskunde und hat bereits einige Vorarbeiten in Bezug auf die Chronik, sowie eine Gliederung erarbeitet. Nun ist aber **Ihre Hilfe** und **Ihr „historisches Wissen“** gefragt. In der Zeit von **17.10. bis 24.10.** werden Dr. Perlinger und ein Gemeindevertreter in Gundersdorf unterwegs sein, um Fotos für das Häuserbuch Gundersdorf zu machen. Falls vorhanden, bitte bereithalten bzw. zum Infoabend mitbringen: Stammbäume, Sterbebilder, historische Hausbilder mit den Bewohnern und deren Namen, Brände, Feste, Feiern, Primizen, Fotos von wichtigen Bauten, Gewerbebetrieben, Schulen, Höfe (im besten Fall versehen mit Namen und Jahreszahl)

Präsentationsabend am Donnerstag, 24. Oktober 2019
um 17.00 Uhr im Stieglerhaus

Zum 6. Mal begeben sich heuer die sportlichen Genießer auf die Genussschilchern Wege unserer Gemeinde.

Heuer besteht der Bewerb aus einer gemeinsamen Wanderung ausgehend von St. Stefan, bei der man natürliche Hindernisse auf einer Strecke von ca. 5 Kilometern überwinden muss. Der klassische Schilcherkönig mit verschiedenen Bewerben und Zeitmessung findet im Frühjahr 2020 statt.

Die Anmeldung zur Wanderung ist unter **www.schilcherkoenig.at** möglich.

Buchstart: Mit Büchern wachsen

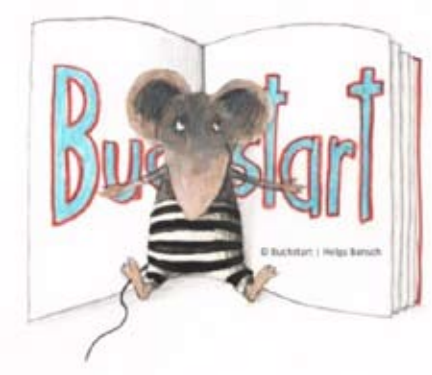
„Buchstart", eine Idee aus England, möchte bei der spannenden Entdeckung der Welt schon die Kleinsten mit Büchern und Sprache begleiten und bereichern. Wir laden Babys und Kleinkinder gemeinsam mit Mamas, Papas, Omas, Opas … ganz herzlich ein, zu uns in die Bücherei zu kommen.

WANN? **ab 7. Oktober**
(an den unten stehenden Terminen)
von **9.30 Uhr bis 10.30 Uhr**

WO? in der **Bücherei St. Stefan ob Stainz**

WARUM? Die **Mio Maus** trifft sich mit den **„Büchermäusen"** zum Zuhören, Spielen, Lesen, Singen, Spaß haben …

Komm auch du vorbei!
Wir freuen uns auf dich!



Wir treffen uns am 7. und 21. Oktober, 4. Und 18. November, 2. Und 16. Dezember in der Bücherei.

Glückwünsche für unsere Jubilare

Bürgermeister Stephan Oswald und der Gemeinderat gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:

v.l.n.r. Bgm. Stephan Oswald, Gottfried Sulzberger (70), Justine Renner (70), Maria Gaich (75), Margareta Bretterklieber (75), Heinz Matijak (75), Dr. Johann Deutschmann (70, Hermann Krenosz (75), VzBgm. Viktor Konrad, Maria Stiegler (75), Magdalena Lazarus (70), Birgit Bretterklieber

Elisabeth Anna Kainz, 80 Jahre

Theresia Fabian, 80 Jahre

Elisabeth Dokter, 85 Jahre

Theresia Spari, 80 Jahre

Armin Hitzenberger, 85 Jahre

Johann Höller, 85 Jahre

Klara Oswald, 85 Jahre

Magdalena Klug, 85 Jahre

Aloisia Schweiger, 90 Jahre

Aloisia Hiden, 92 Jahre

Siglinde Herko, 91 Jahre

Margarethe Sulzberger, 91 Jahre

Theresia Fuchs-Knopper, 80 Jahre

Anna Fließer, 93 Jahre

Viktor Wagner, 93 Jahre

Theresia Klug, 94 Jahre

Blünegger Karl, 80 Jahre

v.l.n.r. Anna-Lena Poscharnik, Silvia Treichler, Anneliese Stiegler, Kind Helena mit Eltern Alexandra und Gergö Bakan, Kind Lilly Sophie mit Mutter Monika Poscharnik, Theresia Fuchs-Knopper, Kind Helene mit Mutter Mag. Therese Oswald, Kind Niklas Lukas mit Mutter Sabrina Hackl, Johannes Ofner, Bgm. Stephan Oswald

Tischtennisfreunde St. Stefan bereiten sich auf die Meisterschaft vor

Ganz „happy“ konnte Bgm. Stephan Oswald den neugierigen Tischtennisfreunden des UTTC St. Stefan rund um Obmann Hans Albrecher, die sich bereits intensiv auf die kommende Meisterschaft vorbereiten, ihre neue Sportstätte in der NMS St. Stefan vorstellen.

In der schulfreien Zeit genossen die Tischtennisspieler, dank des Entgegenkommens des ESV St. Stefan, das Gastrecht in der Stocksporthalle St. Stefan und so waren beim Dienstag/Donnerstag Training meist rund 20 Sportler anzutreffen. Obmann Albrecher: „Der TT-Sport in St. Stefan boomt erfreulicherweise gewaltig und wir müssen schon die Anschaffung weiterer TT-Tische andenken“.

Spaß, Freude an der Bewegung, Kameradschaft, Freundschaft, das sind einige wichtige Parameter für das gemeinsame Tischtennisspiel, zweimal wöchentlich abends am Dienstag und Donnerstag.
Dreißig aktive Erwachsene und fünf Jugendliche zählt der Verein derzeit. Mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 gibt es einige Veränderungen – gespielt wird am Dienstag und Donnerstag in der neuen Halle des Schulzentrums St. Stefan. Von 18 Uhr bis 19 Uhr ist Nachwuchstraining - Dienstag wird ein Trainer von 18 Uhr bis 20 Uhr zur Verfügung stehen. Ab 19 Uhr spielen die Erwachsenen.
In der neuen Meisterschaft nehmen gleich drei St. Stefaner Mannschaften am Meisterschaftsbetrieb teil. Die Heimspiele finden jeweils am Donnerstag ab 19 Uhr statt. Schlachtenbummler und Interessierte sind zu den Heimspielen herzlichst eingeladen.

Geplant ist auch, den Jugendspieler Florian Oswald in der Meisterschaft einzusetzen.
Albrecher: „Damit das alles auch von der finanziellen Seite möglich ist, bedanke ich mich an dieser Stelle herzlich bei allen Sponsoren und der Gemeinde St. Stefan. Danke sage ich aber auch als Obmann an alle Vereinsmitglieder für die ausgezeichnete Abwicklung der „Sommerspiele“ in der ESV-Halle - ein besonderer Dank dabei an Stefan Herunter für seine Bewirtung und Organisation bei diesen Abendspielen. Auf eine schöne, spannende und verletzungsfreie Saison!“

STEF I spielt in der **Gebietsliga Südwest** mit Robert Nettwall, Andi Knaus, Hans Gruber und Hans Albrecher (MF)
1.Runde am 19.9. STEF1 gegen RETZ1 (Retznei), **3. Runde** am 10.10. STEF1 gegen DLB3, **7. Runde** am 7.11. STEF1 gegen LAN1, **9. Runde** am 28.11. STEF1 gegen LIG3, **11. Runde** am 12.12. STEF1 gegen VOI2.

STEF 2 spielt in der **1 Klasse Südwest** mit Rüdiger Halb (MF), Franz Kügerl, Franz Strohmeier, Helmut Oswald und Dr. Camillo Ledinski
1. Runde am 26.9. STEF2 gegen LAN3, **3. Runde** am 10.10. STEF2 gegen GRS6 (Gratwein), **5. Runde** am 24.10. STEF2 gegen PLS1 (Lieboch), **7. Runde** am 7.11. STEF2 gegen SFP8 (Feldkirchen), **9. Runde** am 28.11. STEF2 gegen VOI3, **11. Runde** am 12.12. STEF2 gegen STEF3.

STEF 3 spielt ebenfalls in der **1 Klasse Südwest** – mit Josef Högler, Peter Korp, Herbert Tschuchnik, Peter Kremling und Herbert Weißenbacher
2. Runde am 1.10. STEF3 gegen LAN3 **4. Runde** am 15.10. STEF3 gegen DLB4, **6. Runde** am 29.10. STEF3 gegen GRS6 (Gratwein) **8. Runde** am 19.11. STEF3 gegen RETZ2 (Retznei) **10. Runde** am 3.12. STEF3 gegen PLS1 (Lieboch).

„Streuobstinitiative St. Stefan ob Stainz“

Ausgangslage: Zwischen den Acker- und Weinanbauflächen sind die sanften Hügel mit Weiden und Wiesen, geteilt von Streuobstbäumen, ein wesentlicher Bestandteil unserer Region. Durch strukturelle Veränderungen in der Landwirtschaft droht sich unsere kleinteilige Kulturlandschaft zu verändern. Streuobstbäume wurden gerodet oder sind abgestorben, die Weinanbaufläche, Felder und Äcker wurden größer, um leichter maschinell bearbeitbar zu sein.

Foto: TV Schilcherland

Für das Projekt stellt die Gemeinde ca. **1500 Obstbäume** zur Verfügung, die an **alle Haushalte verschenkt** oder an öffentlichen Plätzen gepflanzt werden.
Rund um St. Stefan entsteht ein **„Streuobsterlebnisweg“** mit Sitzgelegenheiten, der Jung und Alt zum „Flanieren und Informieren“ einlädt.

Für Kinder und Jugendliche wird ein **„Schulobstgarten“** mit Insektenhotels und Sitzgruppen als Lern- und Beobachtungspark dienen. Unsere ca. 400 Kindergarten- und Schulkinder bekommen Gelegenheit, den Jahreslauf in einer Streuobstwiese mitzuerleben. Diese ist Nahrungsquelle und Wohnraum für vom Aussterben bedrohter Insekten. Wichtig ist uns, dass **unsere jungen Menschen ökologische und ökonomische Zusammenhänge schätzen und lernen, aus regionalen Rohstoffen qualitativ hochwertige, regionale Produkte herzustellen.**
Daher freut es uns, dass die Mitarbeit der Kindergarten- und Schulkinder, sowie der Landjugend, ein wichtiger Teil dieses Projektes ist.
In der Bevölkerung werden für ein **Kochbuch Rezepte rund um den Apfel gesammelt.** Vorträge zu den Themen **Baumschnitt,** die **Verarbeitung** und **Erzeugung** von regionalen Produkten, **zu Ernährung und Gesundheit** runden unser Projekt ab.

„Unser Ziel ist es, Umweltbewusstsein und Verständnis für ökologische Zusammenhänge zu schaffen und so die Lebensqualität und die vielfältige Landschaft unserer Gemeinde zu erhalten“.

Die Gesamtkosten des Projektes betragen	€ 102.370,80
davon werden alle Ausgaben rund um das Projekt inkl. Personalkosten von der EU mit 60 % gefördert	- € 61.422,48
Kosten für die Gemeinde für drei Jahre/pro Jahr	**= € 13.649,44**

„Umgesetzt wird dieses Vorhaben als LEADER-Projekt, das durch Mittel der europäischen Union und des Landes Steiermark unterstützt wird. Das LEADER-Programm wird über das Regionalressort des Landes Steiermark abgewickelt und erstreckt sich auf drei Jahre“

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus
LE 14-20
Das Land Steiermark → Regionen

ZiL zielorientierte Persönlichkeits- Familien & Unternehmensentwicklung
Zentrum für individuelle Lösungen

OÄ. Dr.in Mehrnusch Hasiba-Naghibi

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
(integrative Verhaltenstherapie)
Ärztin für Allgemeinmedizin

Systemisches Denken und Handeln was ist das?

Workshop in Theorie und Praxis zum Umsetzen im beruflichen und privaten Umfeld

Leitung: Frau **Mag.ª Katrin Tösch**
Systemische Psychotherapeutin
Lebensberaterin, Pädagogin

23.11.2019 von 9 bis 17 Uhr

Eine systemische Sichtweise kann durch eine lösungs- und ressourcenorientierte Haltung neue Perspektiven eröffnen.

Informationen: www.zil-stmk.at unter Fort- und Weiterbildungen!

Norbert Czeczil

Psychotherapeut
Coach und Supervisor

Seit 2008 arbeite ich als systemisch-lösungsorientierter Psychotherapeut, Supervisor und Coach.

In meinem Arbeitsverständnis stehen nicht die Defizite des Menschen im Fokus, sondern die Fähigkeiten und Ressourcen. Diese werden gestärkt und dadurch positive Veränderungen erzielt.

Für Ihr Unternehmen

- Führungskräfte und Teamcoaching
- Moderation der rote Faden zu Ihrem Ziel
- Begleitung von Teamprozessen
- Verbesserung der Kommunikation
- Personalauswahl, Ihr **Kapital** in die Zukunft
- Evaluierung, Ihr **Weg** in die Zukunft

Gemeinsam neue Wege gehen

Mag.a Dr.in Mariella Panagl
Klinische und Gesundheitspsychologin
Wahlpsychologin für alle Kassen

► für Kinder und Jugendliche: Abklärung der Schulreife, Entwicklungsstand bzw. Entscheidungshilfe bei der Studien bzw. Berufswahl für Jugendliche bzw. junge Erwachsene
► der intellektuellen Entwicklung und Leistungsfähigkeit
► von psychischen Symptomen und Leidenszuständen – wie Angst, Depression, Posttraumatische Belastungsstörung, psychosomatische Probleme, Krisen, soziale Probleme…..

Informationen: www.dialog-praxis.at

Mag.a Marion Scheikl
Dipl. Shiatsu Praktikerin
Pharmazeutin
Termine: 0660/396 88 89

SHIATSU

Terminvereinbarungen:

Norbert Czeczil	0676/624 29 60
Mag.ª Ursula Schober-Selinger	0676/411 40 50
OÄ. Dr.in Mehrnusch Hasiba-Naghibi	0664/132 65 68
Stefanie Bauer	0650/690 29 62
Mag.ª Dr.in Mariella Panagl	0680/335 00 94
Renè Pilz MSc	0664/15 21 356
Mag.ª Marion Scheikl	0660/396 88 89
Maria Oswald **(Office)**	**0660/400 14 89**

Hospizgrundseminar in St.Stefan

Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter haben keine außergewöhnlichen Fähigkeiten. Sie können keine Blumen machen, vielleicht kann die eine oder andere einen schönen Himmel auf Papier malen, aber das ist nicht wichtig. Wichtig ist: Sich Zeit zu nehmen – ganz DA-zu sein für Menschen in schwerer Krankheit und für deren Angehörige.

Alles andere erfahren, erlernen, erkennen Sie im Hospizgrundseminar, das Anfang Jänner 2020 wieder in St. Stefan ob Stainz stattfinden wird.

Sie haben im sogenannten Einführungsseminar am 23. Oktober und 16. November 2019 (2-teilig) die Möglichkeit, einen Überblick über die Hospizarbeit in unserer Region zu bekommen, die Referent(innen) und ihre Arbeitsweise kennenzulernen und können sich danach entscheiden, ob Sie am Grundseminar, das am 31. Jänner 2020 beginnt und insgesamt 6 Module umfasst (monatlich je ein Freitagnachmittag und ein ganzer Samstag), teilnehmen werden.

50% der HGS Kosten werden nach 2 Jahren ehrenamtlicher Mitarbeit in einem Hospizteam rückerstattet.

Hospizgrundseminare sind geeignet für:

- Personen, die sich mit dem Thema „Sterben, Tod und Trauer“ aus privaten oder beruflichen Gründen auseinandersetzen wollen
- Personen, die als sinnstiftende Tätigkeit ehrenamtlich im Hospizteam mitarbeiten möchten

BETREUUNGSGRUPPE ST. STEFAN

Hospiz Steiermark®

Nähere Informationen und Anmeldung unter:
Hospizteam St. Stefan
TL Ruth Mayer: 0676/5022107,
E-Mail: st-stefan@hospiz-stmk.at

JUX & FAMILIEN SPORTTAG

SONNTAG 6. OKTOBER

Fußball & Spiele für „Alle“ im Schilcherlandstadion

Eine Mannschaft besteht aus mind. 5 Personen zwischen 7 und 99 Jahren

Ab 09:30 Uhr Auslosung, anschl. Kleinfeldturnier und Wettkämpfe
Siegerehrung ca. 16:00 Uhr

Musik / Partyzelt / Weinstand

Anmeldefrist ist der 27. September

Das Nenngeld von 50 € wird bei Antritt „rückerstattet“

Teilnahmeberechtigt sind heimische Vereine, Organisationen und alle, die sich trauen!

Überweisung ist Anmeldung
AT92 3804 3002 0260 8099

Auf Euer Kommen freut sich der

ST. STEFAN OB STAINZ
SVU
SEIT 1969

mit freundlicher Unterstützung von:

familienfreundlichegemeinde

Kinderfreundliche Gemeinde unicef Österreich

Gesunde Gemeinde gemeinsam gestalten

Fragen zur Anmeldung bzw. Durchführung

Wolfgang Wölkart | +43 660 8018800 | wolfgang.woelkart@gmx.at
Jürgen Herunter | +43 664 8387118 | Juergen.Herunter@steiermaerkische.at

Bilanz der Theaterrunde St. Stefan im Schilcherland Einstimmige Neuwahl des Vorstandes

Die Theaterrunde Schilcherland St. Stefan bei ihrer JH-Versammlung am Reinischkogel

Obwohl für die Theatersaison 2018/2019 seitens der Theaterrunde St. Stefan im Schilcherland kein „Großtheater“ aufgrund fehlender Aufführungsstätte geboten wurde, konnte sie trotzdem mit einigen Highlights aufwarten.
Obmann DI Harald Kurath zog auf dem Reinischkogel in der „Hahnhofhütte“ mit seinen Mitgliedern Bilanz, zu der er als Gast auch Bgm. Stephan Oswald begrüßen konnte.
Der von Maria und Sepp Hiebler bestens organisierte Ausflug in die Wachau bildete den Start zu einem Bericht, der vor allem zahlreiche kameradschaftliche und gesellschaftliche Ereignisse zum Inhalt hatte. Teilhaben konnte man an der Hochzeit von Bernadette Orthaber, dem „Theaternachwuchs“ von Stephanie Machater mit ihrem Vincent, runden Geburtstagen, gemeinsamen Theater und Konzertbesuchen, einem Ausflug nach Verona und Gardasee, einer Agape beim Erntedankfest, einem Familienwandertag als neuer Ersatz für die Junkerwanderung sowie dem Weihnachtsadventmarkt am Hauptplatz.
Das einjährige Bestehen der „Stiftung Stieglerhaus“ wurde zum Anlass genommen, einen Workshop mit Gustl Schmölzer zum Thema: „Leben und Werke von Peter Rosegger“ zu veranstalten, wo unter Leitung von Manfred Reinisch und tatkräftiger Unterstützung und Förderung durch Gustl Schmölzer im September Kyron Machold, Ingeborg Maria Ortner, Corina Radaelli, Maria und Sepp Hiebler, Sepp Knopper und Harald Kurath mit Begeisterung bei der Sache waren.
Die Umsetzung des beim Workshop Erarbeiteten folgte bei ausgezeichnetem Besuch im Stieglerhaus am 13. Oktober beim „Peter Rosegger-Abend“ mit „Lust am Leben“ und der „Stadtherrenhose“, der auf Wunsch am 7. und 8. Dezember wiederholt werden musste. Die wunderbare Kooperation mit dem Stieglerhaus motiviert die Theaterrunde auch weiterhin Workshops durchzuführen bzw. auch die Außenbühne zu bespielen.

Kurath: „Durch den Umbau des Schulzentrums konnten wir den Turnsaal nicht benützen, deshalb hatten wir uns entschlossen, 2019 kein Stück aufzuführen. Der neue Saal mit angebauter fixer Bühne wird uns völlig neue Möglichkeiten bieten, erfordert von uns aber einen hohen Aufwand, um unsere Bühne anzupassen“.
In seiner Vorschau nahmen der Theaterausflug nach Mainau/Bodensee und die Eröffnung des Umbaues der NMS am 20. September breiten Raum ein. Der Bericht des Kassiers Christian Prutsch brachte zu Tage, dass aufgrund der fehlenden Saison-Einnahmen der Kassastand zwar gesunken, aber immer noch „Land in Sicht“ sei. Die Kassaprüfer unter Hermann Wagner bestätigte die ordnungsgemäße Führung der Finanzen und auf dessen Antrag erfolgte die einstimmige Entlastung des gesamten Vorstandes.

Nach Übernahme des Vorsitzes durch Bgm. Stephan Oswald erfolgte die einstimmige Neuwahl des Vereins-Vorstandes.
Obmann DI Harald Kurath, Obmann Stv. Thomas Wolf, Kassier Christian Prutsch, Stv. Kathrin Jandl, Schriftführerin Christina Ulbing, Stv. Ingeborg Maria Ortner, Beiräte Manfred Reinisch, Rosi Wagner, Kassaprüfer Edi Wolf und Laura Bretterklieber.
In seiner Grußrede lobte Bgm Oswald vor allem das freundschaftliche und familiäre Klima im Verein und die rege Vereinstätigkeit auch ohne Spielstätte, obwohl, wie er meinte, „Die jährlichen Theaterwochen fehlen einfach…“.

Zur „Spielstätte“ im neuen Sportsaal der NMS erklärte er den kompletten Umbau, wobei er feststellte, dass dieser primär natürlich für die Schüler durchgeführt werde. Dass damit auch für die St. Stefaner Vereine eine Halle geschaffen wird, die alle Stücke spielt und die die modernsten Anforderungen erfüllt, kann zum Glück mit vollzogen werden.

Wir laden Sie herzlich ein zu:

Kräuter & Wissen

Freitag, 25. Oktober 2019

17.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Stieglerhaus, großer Saal

„Ist gegen alles ein Kraut gewachsen?“

Heilkräuter und Ätherische Öle in der eigenen Küche – WissensWertes und GrenzWertiges.

Mag. Andrea Hamlitsch,
pureté Apotheke, St. Stefan ob Stainz

„Selbst ist die Frau - akzente in St. Stefan“

Workshops in der Gemeinde zur beruflichen Stärkung und Weiterentwicklung.

Mag. Martina Kohrgruber,
Bildungsorganisation akzente, Voitsberg

Wir freuen uns auf Sie - Anmeldungen bis 22. Oktober 2019

akzente, Martina Kohrgruber: martina.kohrgruber@akzente.or.at

Tel.: 03142 93030 355 - www.akzente.or.at

Auch gerne persönlich in der puretè Apotheke und im Stieglerhaus, St. Stefan ob Stainz

"Die Natur ist die Künstlerin, aber der Mensch der Erkennende"

Christa Schyboll

Das Land Steiermark – Soziales, Arbeit und Integration

stiegler haus – Kunst | Kultur | Bildung – St. Stefan ob Stainz

akzente

Franz Fritz kg

Fleischhauerei und Selcherei
8511 St. Stefan ob Stainz 16
Tel. 03463/81 2 32
Fax 03463/81 2 32-22
Mob. 0664/402 51 54
www.fritzwurst.at

Regionales Einkaufen !

Ich habe mir stets zur Aufgabe gemacht, dass meine Produkte nach altem Wissen und Verfahren hergestellt werden,denn die Nachvollziehbarkeit der Herkunft von regionaler Ware gibt den Kunden Vertrauen und Sicherheit bezüglich der Qualität. Wer Erzeugnisse aus der Region kauft hilft auch dabei, dass Arbeitsplätze gesichert werden, regionale Spezialitäten und kulturelle Traditionen nicht in Vergessenheit geraten. Was wären Feste oder diverse Veranstaltungen ohne Würstel oder ein gutes Wiener Schnitzerl !

Weiters bedanke ich mich mit meiner Familie bei meinen Kunden für Ihr Vertrauen !

Unser patentiertes „FRITZ" „STEIRERBERNER"

Baum- und Strauchschnitt entlang öffentlicher Straßen

Oft ragen Äste von Sträuchern und Bäumen von Privatgrundstücken in den Lichtraum von Gemeindestraßen und Güterwegen. Um das nötige Lichtraumprofil zu wahren, sind überragende Teile der Äste zu entfernen.

Die Grundeigentümer werden hiermit aufgefordert **Äste, Sträucher oder Hecken entlang eines Gehsteiges bis zur Grundgrenze auf einer Höhe von 2,50 m und entlang einer Straße 0,75 m vom Bankett entfernt und bis auf eine Höhe von 4,5 m zurückzuschneiden.**

Laut StVO dürfen Äste von Bäumen, Sträuchern, Hecken und dergleichen nicht die Verkehrssicherheit beeinträchtigen beziehungsweise die freie Sicht behindern. Durch überhängende Äste kommt es bei der Benützung der Gehsteige und Straßen, z. B. beim Abholen der Mülltonnen, zu Behinderungen und fallweise Beschädigungen der Fahrzeuge. Für Schäden an den Fahrzeugen werden die Grundeigentümer verantwortlich gemacht.
Beachten Sie beim Rückschnitt, dass Pflanzen zum Licht immer rasch nachwachsen. Denken Sie an unsere Mitarbeiter und die Firmen, die sich bemühen, ihre Arbeit ordnungsgemäß zu erledigen bzw. zu Ihrer Zufriedenheit durchzuführen. Um einer Mithaftung bei Unfällen und Beschädigungen zu entgehen, sind diese Maßnahmen des Rückschnittes unbedingt einzuhalten bzw. vom Grundeigentümer zu veranlassen.

Ein gefahrloses Benützen der Straßen, Wege und Gehsteige insbesondere der Zu- oder Ausfahrten sowie bei Kreuzungen hilft jedem. In diesem Sinne bitten wir um Ihre Mithilfe, die Straßen und

Gehwege in der Gemeinde sicher zu gestalten.

Auszug aus der Straßenverkehrsordnung 1960 - Bäume und Einfriedungen neben der Straße
Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Neue Kindergartenleitung

Magdalena Lenz-Spari, ursprünglich aus der Südoststeiermark, genauer gesagt aus Stainz bei Straden, übernimmt ab 1. September die Leitung für alle vier Kindergartengruppen und die Kinderkrippe. Sie lebt mit ihrem Mann und den 3 Kindern (aktuell 2, 5 und 8 Jahre alt) am Zirknitzberg.

Vor etwas mehr als einem Jahr stieß sie zum bestehenden Kindergarten Team, als Pädagogin für die Ganztagesgruppe. Ihre 5-Jährige Ausbildung absolvierte sie in Mureck und arbeitete danach 10 Jahre im Südburgenland, in einem Privatkindergarten, als Pädagogin und Leiterin.
Ein großes Danke sprach Bgm. Stephan Oswald Birgit Bretterklieber für Ihr Engagement und Ihre Einsatzbereitschaft für die Abteilung Kinderbetreuung aus. Birgit wird sich getreu ihrem Motto „Die Welt braucht Menschen, die für andere da sind“ wieder ganz dem Kinderdienst in der Kindergartengruppe 1 widmen.

v.l.n.r. Birgit Bretterklieber, Magdalena Lenz-Spari, Bgm. Stephan Oswald

Sie erreichen Magdalena Lenz-Spari für alle Fragen rund um die Kinderkrippe und den Kindergarten unter der Tel. 03463/81134-21, kiga1@st-stefan-stainz.gv.at, Haus der Generationen, 8511 St. Stefan ob Stainz 12a. Bürozeiten: Donnerstag und Freitag von 8.00 - 15.00 Uhr

KATALOGPRÄSENTATION 2020

Holen Sie sich Tipps über die Urlaubstrends und lassen Sie sich von den interessanten Reisevorträgen verschiedenster Reiseziele 2020 inspirieren.

Wann: Sa, 23.11.2019 (13.00 – 18.00 Uhr)

WO: Neuen Turnsaal der NMS St.Stefan/Stainz
8511 St.Stefan ob Stainz, Nr.160

TERMIN VOR-MERKEN!

REISEVORTRÄGE durch den Reiseprofi Viktor Zach

13.00 Uhr Rom &Papstaudienz
13.30 Uhr Amalfiküste & Trauminsel Capri
14.00 Uhr Rund um die Karpaten
14.30 Uhr Die Juwelen Skandinaviens mit Nordkap
15.00 Uhr Auf den Spuren der Eiskönigin in Sibiu
15.30 Uhr Flandern Schokolade & Diamanten
16.00 Uhr Zarenreich Russland & Baltikum
16.30 Uhr Lourdes – Pilgerziel in den Pyrenäen
17.00 Uhr Sizilien zwischen Feuer und Erde
17.30 Uhr Normandie & Bretagne mit Belle Ile

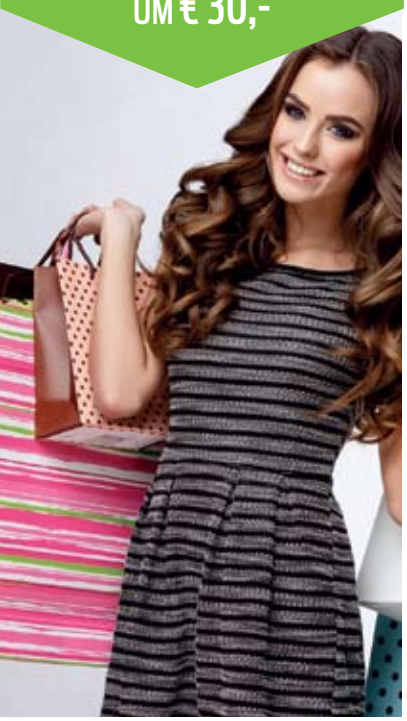
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PÖLZL Reisen GmbH

8511 St. Stefan ob Stainz, Zirknitz 53 b
Büro: 8562 Mooskirchen, Gewerbepark 4 b
Tel.: 03137/20206 · E-Mail: info@poelzlreisen.at
www.poelzlreisen.at · poelzlreisen

pölzl reisen

SHOPPINGFAHRT ZUM
DESIGNER OUTLET PARNDORF
SA, 19.10.2019
UM € 30,-



IMMER WIEDER STADL!
HERBSTSTADL 2019
4 TAGE 07 - 10.11.2019
UM € 299,-

SHOPPING & WEIHNACHTSSTIMMUNG
MAILAND, VERONA & BERGAMO
3 TAGE 22 - 24.11.2019
UM € 335,-

WELLNESS IN
HEVIZ
5 TAGE 24. - 28.11.2019
UM € 395,-

Weitere Reisen finden Sie in unserem Katalog und unter www.poelzlreisen.at

Details zur Reiseleistungsausübungsberechtigung von Pölzl Reisen GmbH finden Sie auf der Webseite https://www.gisa.gv.at/abfage unter der GISA-Zahl: 19520056. Gemäß der Reisebürosicherungsverordnung (RSV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters Pölzl Reisen GmbH bei HDI Global SE, HDI-Platz 1, 30659 Hannover abgesichert. Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ab Eintritt der Insolvenz ist beim Abwickler: TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumanstraße 9/8, 1030 Wien,